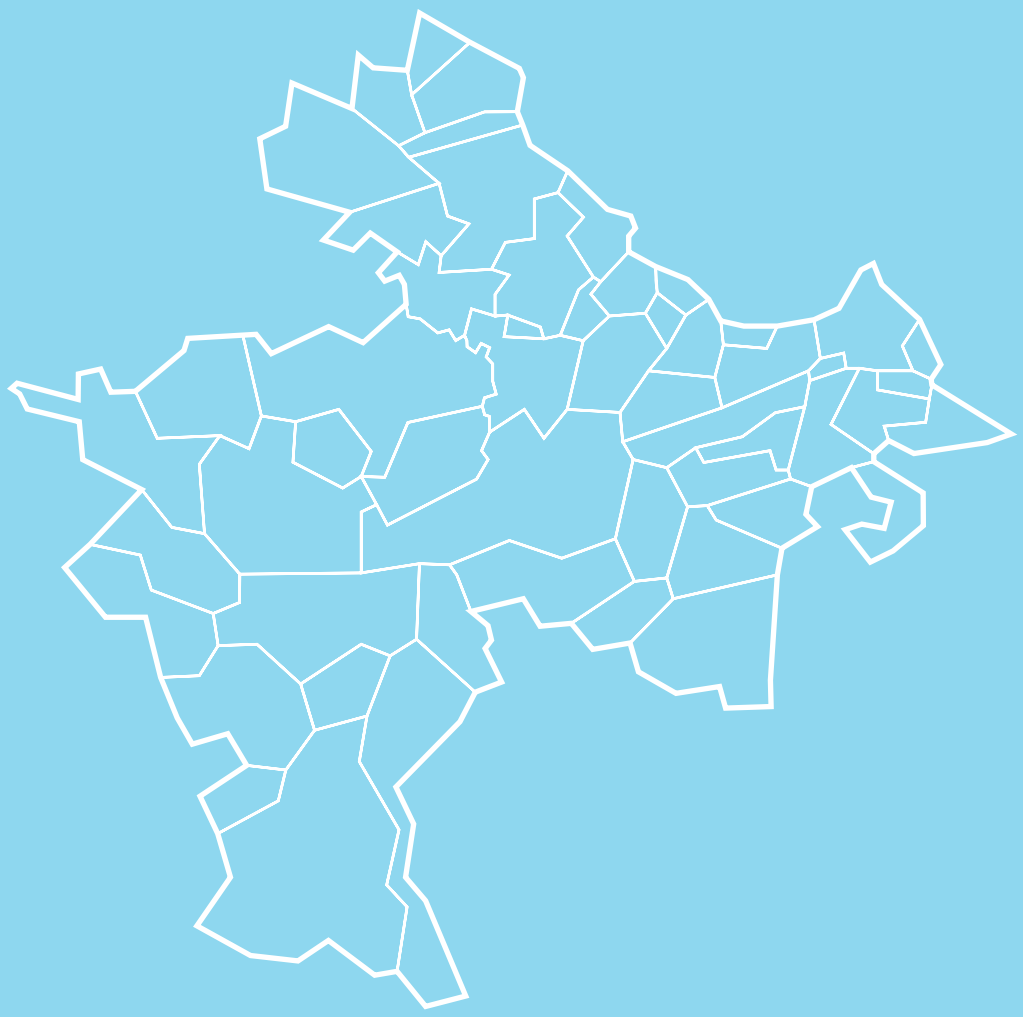
REGIO
APPENZELL AR — ST.GALLEN — BODENSEE

REGIO-Benchmark 2022

September 2022



Geschäftsstelle
Blumenbergplatz 1
CH-9000 St.Gallen

Telefon 071 227 40 70
info@regio-stgallen.ch
www.regio-stgallen.ch

Inhalt

1	**Vorwort**	**5**
2	**Zusammenfassung**	**6**
3	**Indikatoren und räumliche Gliederung**	**7**
3.1	Die untersuchten Indikatoren	7
3.2	Die räumliche Gliederung	8
3.3	Räumliche Legende: Gemeinden der REGIO	9
4	**Bevölkerung und Wohlstand**	**10**
4.1	Wohnbevölkerung	10
4.2	Altersstruktur	14
4.3	Entwicklung Wohnungsbestand	22
4.4	Einkommen	26
5	**Arbeitsplätze und Arbeitslosigkeit**	**29**
5.1	Beschäftigungsdichte	29
5.2	Arbeitsplatzentwicklung	31
5.3	Arbeitslosenquote	33
5.4	Bruttoinlandprodukt	36
5.5	Arbeitsproduktivität	37
6	**Glossar**	**38**

1 Vorwort



Ziel des regionalwirtschaftlichen Monitorings ist eine regelmässige Veröffentlichung des Standes (2012, 2014, 2017 und 2022) und der Dynamik der regionalwirtschaftlichen Entwicklung im Sinne eines inner- und überregionalen Benchmarks. Der aktuelle Benchmark wurde im Rahmen des 2021 durchgeführten Strategieprozesses REGIO-intern aktualisiert. Wie beim letzten Monitoring wurde eine fünfjährige Zeitspanne von 2015-2019 analysiert. Hingegen wurde auf externe Datenanalysen und Dateneinkäufe verzichtet. Eine umfassendere Analyse ist für den nächsten Benchmark vorgesehen, welcher auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beleuchten wird.

Die aktuelle Analyse zeigt, dass sich die wirtschaftliche Dynamik in der Region weiter gut entwickelt hat und mit der schweizweiten Entwicklung Schritt halten kann. Die Beschäftigungsdichte in der Region liegt mit einem Wert von 48.55 Arbeitsplätzen pro 100 Einwohnerinnen und Einwohner sogar leicht über demjenigen der Schweiz. Zwar wächst die Anzahl Arbeitsplätze etwas weniger stark als im schweizweiten Durchschnitt, jedoch lag die Arbeitslosenquote 2019 mit nur 1.75% weiterhin deutlich unter dem schweizerischen Mittel (2.3%). Auch die Arbeitsproduktivität hat sich in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen stärker als im schweizweiten Durchschnitt entwickelt.

Bezüglich Bevölkerungswachstum entwickelt sich die Region hingegen weit weniger dynamisch. Gegenüber der Vorperiode hat sich das Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung wesentlich verlangsamt und die Bevölkerung ist nur noch rund halb so stark wie im schweizweiten Vergleich gewachsen. Es scheint, als ob die Attraktivität der Region als Wohnort insgesamt abgenommen hat. In Bezug auf die Altersstruktur entwickelt sich die Region grossmehrheitlich entlang der nationalen Trends, die von der generell älter werdenden Bevölkerung abhängen. Allerdings hat der Anteil Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 20 und 35 Jahren überdurchschnittlich abgenommen, was es insbesondere im Zusammenhang mit dem generell schwachen Bevölkerungswachstum zu reflektieren gilt.

Die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee wird sich weiterhin engagiert und entlang ihrer strategischen Handlungsfelder für eine starke Region und die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit einsetzen. Der vorliegende Benchmark macht deutlich, dass weiterhin viel zu tun bleibt, um die Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit unserer Region zu steigern. Es braucht uns alle, um erfolgreich vorwärts zu kommen. Packen wir es gemeinsam an!

Leila Hauri
Geschäftsleiterin
REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

2 Zusammenfassung

Bevölkerung und Wohlstand

In absoluten Zahlen wohnten im Jahr 2019 300'794 Personen in der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee: 94'123 im Agglomerationszentrum (Stadt St.Gallen, Gaiserwald und Wittenbach), 115'586 in den Nebenzentren, 48'978 in den Gemeinden des Agglomerationsgürtels und 42'107 im ländlichen periurbanen Raum. 86% der Bevölkerung der Region lebt demnach in der Agglomeration und 14% im ländlichen Raum.

Die ständige Wohnbevölkerung in der Region wuchs zwischen 2015 und 2019 um 6'067 Personen (0.4% pro Jahr). Damit verlangsamte sich das Bevölkerungswachstum gegenüber der Vorperiode 2010-2015 (0.7% pro Jahr). Das stärkste Wachstum seit 2015 weisen Landgemeinden wie Bühler, Häggenschwil, Tübach und Horn aus. Die Gemeinden Gais, Gaiserwald, Hefenhofen, Niederbüren, Stein AR und Walzenhausen verzeichnen einen Rückgang der Wohnbevölkerung.

In Bezug auf die Altersstruktur entwickelt sich die Region mehrheitlich entlang der nationalen Trends, die von der generell älter werdenden Bevölkerung abhängen. Der Anteil Einwohnerinnen und Einwohner unter 20 Jahren ist in fast allen Gemeinden rückläufig. Die Abnahme im Zeitraum zwischen 2015 und 2019 der unter 20-Jährigen in der Region (-0.16%) ist vergleichbar mit der gesamtschweizerischen Entwicklung (-0.17%). Das bedeutet, dass die Abwanderung von jungen Personen aus der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee sich abgeschwächt hat (2010 bis 2015: 1.16%).

Augenfällig hingegen ist die Entwicklung der Wohnbevölkerung zwischen 20 und 35 Jahren. Dieser ist in vielen Gemeinden rückläufig, was zwar ebenfalls einem nationalen Trend entspricht. Im schweizweiten Vergleich (-0.51%) hat die Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee (-0.82%) jedoch einen deutlich stärkeren Rückgang zu verzeichnen.

Beschäftigung und Wirtschaftsleistung

In der Schweiz herrscht eine starke Konzentration der Arbeitsplätze in den Städten und ein vergleichsweise tiefes Beschäftigten-/Einwohnenden-Verhältnis im Berggebiet. Diese Aussage stimmt für die Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee nur bedingt. Es besteht eine hohe Beschäftigungsdichte in den Städten (z.B. Gossau: 58.75%) und auch in Gemeinden der Agglomeration (z.B. Thal: 61.22%). Es gibt aber auch ländliche Gemeinden, die über ein hohes Beschäftigten-/Einwohnenden-Verhältnis verfügen (z.B. Heiden: 51.13%). Den höchsten Wert verzeichnet aber die Stadt St.Gallen mit 82.34%. Das bedeutet, dass in der Stadt St.Gallen rund 82 Arbeitsplätze pro 100 Einwohner bestehen. Dieser hohe Wert ist mitverantwortlich, dass die Beschäftigungsdichte der gesamten Region mit einem Wert von 48.55% auch leicht über demjenigen der Schweiz liegt (48.11%).

Die Anzahl Arbeitsplätze wächst pro Jahr in der Region um 0.21% und somit ist das Wachstum ähnlich schwach wie in der Gesamtschweiz (0.28%). Die beiden Ausserrhoder Gemeinden Speicher (+3.20%) und Trogen (+2.96%) verzeichnen in den Jahren 2015-2019 die grösste Veränderung der Anzahl Beschäftigten. Ebenfalls beachtlich ist die Entwicklung in den Gemeinden Thal (+2.18%), Schwellbrunn (+2.15%) und Wittenbach (+2.09%).

In der Westschweiz ist die Arbeitslosigkeit etwas höher als in der Deutschschweiz. In den Städten herrscht im Vergleich zur Peripherie eine leicht höhere Arbeitslosenquote. Die Arbeitslosenquote lag 2019 in der Schweiz bei 2.3% und ist in der Region Appenzell AR-St.Gallen Bodensee mit einem Wert von 1.75% tiefer. Die Quote ist in den Städten der Region am höchsten. Höchstwerte verzeichnet die Stadt Rorschach mit 3.09%, gefolgt von Arbon (2.37%) und Rheineck (2.37%).

Die Arbeitsproduktivität berechnet sich aus dem Verhältnis zwischen dem wirtschaftlichen Output und dem für dessen Produktion benötigten Arbeitsinput. Es herrscht eine hohe Produktivität in den Metropolräumen der Schweiz und eine relativ geringe Produktivität in den Berggebieten der Schweiz. Die Arbeitsproduktivität hat sich schweizweit zwischen 2015 und 2019 um 0.77% pro Jahr gesteigert. Die REGIO-Kantone liegen mit 1.06% (Kanton AR) und 1.02% (Kanton SG) über bzw. mit 0.71% (Kanton TG) leicht unter dem Schweizer Durchschnitt.

3 Indikatoren und räumliche Gliederung

3.1 Die untersuchten Indikatoren

Die Indikatoren wurden analog des Monitoringberichts von regiosuisse thematisch den Gruppen Bevölkerung und Wohlstand, Wirtschaftsleistung und Wirtschaftsstruktur sowie Arbeitsplätze und Arbeitslosigkeit zugeteilt. Die Mehrheit der Daten stammt vom Bundesamt für Statistik (BFS).

Kapitel	Indikator	Quelle	Präzisierung des Indikators
4. Bevölkerung und Wohlstand	4.1 Wohnbevölkerung	BFS – Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) 2015-2019	Ständige Wohnbevölkerung (am Jahresende) Quotienten nach Altersklassen (0-19/20-35/ 36-54/ü. 64)
	4.2 Entwicklung Wohnungsbestand	BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) 2015-2019	Neu erstellte Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand
	4.3 Reineinkommen	Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) 2014-2018	Reines Einkommen nat. Personen pro Kopf ständige Wohnbevölkerung
5. Beschäftigung und Wirtschaftsleistung	5.1 Arbeitsplätze, Beschäftigungsentwicklung	BFS – Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) 2015-2019	Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) pro 100 Einwohner Wachstum Arbeitsplätze
	5.2 Neu entstandene Arbeitsplätze	BFS – Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) 2015-2019	Veränderung der Anzahl Beschäftigter (VZÄ) in % pro Jahr
	5.3 Arbeitslosenquote	Fachstelle für Statistik Kanton SG / Dienststelle für Statistik Kanton TG Arbeitslosenversicherung AR	Kantone SG/TG: Registrierte Arbeitslose im Verhältnis zur 15-64-jährigen Wohnbevölkerung des Vorjahres Kanton AR: Registrierte Arbeitslose im Verhältnis zu Erwerbspersonen gem. 3-Jahres-Pooling 2015-2017
	5.4 Bruttoinlandprodukt (BIP)	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VRG) des Bundes	BIP pro Einwohner und Kanton in Franken
	5.5 Arbeitsproduktivität	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VRG) des Bundes	Bruttowertschöpfung (BWS) pro Vollzeitäquivalent und Kanton in Franken

Tab. 1: Die untersuchten Indikatoren

3.2 Die räumliche Gliederung

Die einzelnen Indikatoren werden, wo dies möglich und sinnvoll ist, differenziert nach Gemeindegebiet betrachtet. Dies ermöglicht klare Aussagen bezüglich einzelner Werte. Ebenfalls aufschlussreich können Vergleiche zwischen Raumtypen sein. In der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee werden vier Raumtypen gemäss Typologie des Bundesamts für Statistik bzw. des Agglomerationsprogramms St.Gallen-Bodensee unterschieden:

- Agglomerationszentrum
- Nebenzentren Agglomeration St.Gallen-Bodensee
- Gemeinden des Agglomerationsgürtels St.Gallen-Bodensee
- Periurbaner ländlicher Raum

Die folgende Übersicht zeigt die Einteilung der einzelnen Gemeinden der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee nach Raumtyp:

Agglomerationszentrum der Agglomeration St.Gallen-Bodensee

St.Gallen	Gaiserwald	Wittenbach

Gemeinden der Nebenzentren der Agglomeration St.Gallen-Bodensee

Amriswil	Goldach	Romanshorn	Salmsach
Arbon	Gossau	Rorschach	Steinach
Flawil	Herisau	Rorschacherberg	

Gemeinden des Agglomerationsgürtels St.Gallen-Bodensee

Andwil	Horn	Speicher	Untereggen
Berg (SG)	Lutzenberg	Teufen	Waldstatt
Eggersriet	Mörschwil	Thal	
Egnach	Rheineck	Tübach	
Hefenhofen	Roggwil	Untereggen	

Gemeinden des periurbanen ländlichen Raums[1]

Bühler	Hundwil	Trogen	Wald (AR)[2]
Degersheim	Muolen	Walzenhausen	Waldkirch
Gais[2]	Niederbüren[2]	Schönengrund	Wolfhalden[2]
Grub (AR)	Oberbüren[2]	Schwellbrunn	
Häggenschwil	Rehetobel[2]	Stein (AR)	
Heiden	Reute (AR)[2]	Urnäsch	

[1] Gemeinden sind nicht Mitglied des Agglomerationsprogrammes St.Gallen-Bodensee
[2] Gemeinden sind Stand 2021 nicht (mehr) Mitglied der REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee, werden aus Gründen der Kontinuität hier weiter mitberücksichtigt

3.3 Räumliche Legende: Gemeinden der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee



Abb. 1: Gemeinden der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

4 Bevölkerung und Wohlstand

4.1 Wohnbevölkerung

Die Bevölkerungsentwicklung ist ein wichtiger Anhaltspunkt für die Attraktivität einer Region als Wohnort. Zwischen 2015 und 2019 wuchs die ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz um 0.84% pro Jahr. Damit verlangsamte sich das Bevölkerungswachstum gegenüber der Vorperiode 2010 - 2015 (1.1% pro Jahr). Am stärksten wuchsen die Kantone Zürich, Aargau, Zug und Thurgau sowie die Westschweiz (ohne Jura und Neuenburg). Das schwächste Wachstum wiesen die Kantone Appenzell Innerrhoden, Jura und Graubünden auf. In den Kantonen Tessin und Neuenburg war die Bevölkerungsentwicklung sogar negativ.

In der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee wuchs die Bevölkerung zwischen 2015 und 2019 mit 0.41% pro Jahr nur rund halb so stark wie im schweizweiten Vergleich. Gegenüber der Vorperiode reduzierte es sich zudem wesentlich (2010 - 2015: 0.72% pro Jahr). Während einzelne Gebiete durchaus ein beachtliches Wachstum ausweisen (insbesondere Gemeinden der Bodenseeregion und im Appenzeller Mittelland), liegt das Wachstum weiterhin gesamthaft wesentlich unter dem schweizerischen Durchschnitt. Nachfolgende Grafik zeigt das Bevölkerungswachstum pro Jahr in den Gemeinden der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee.

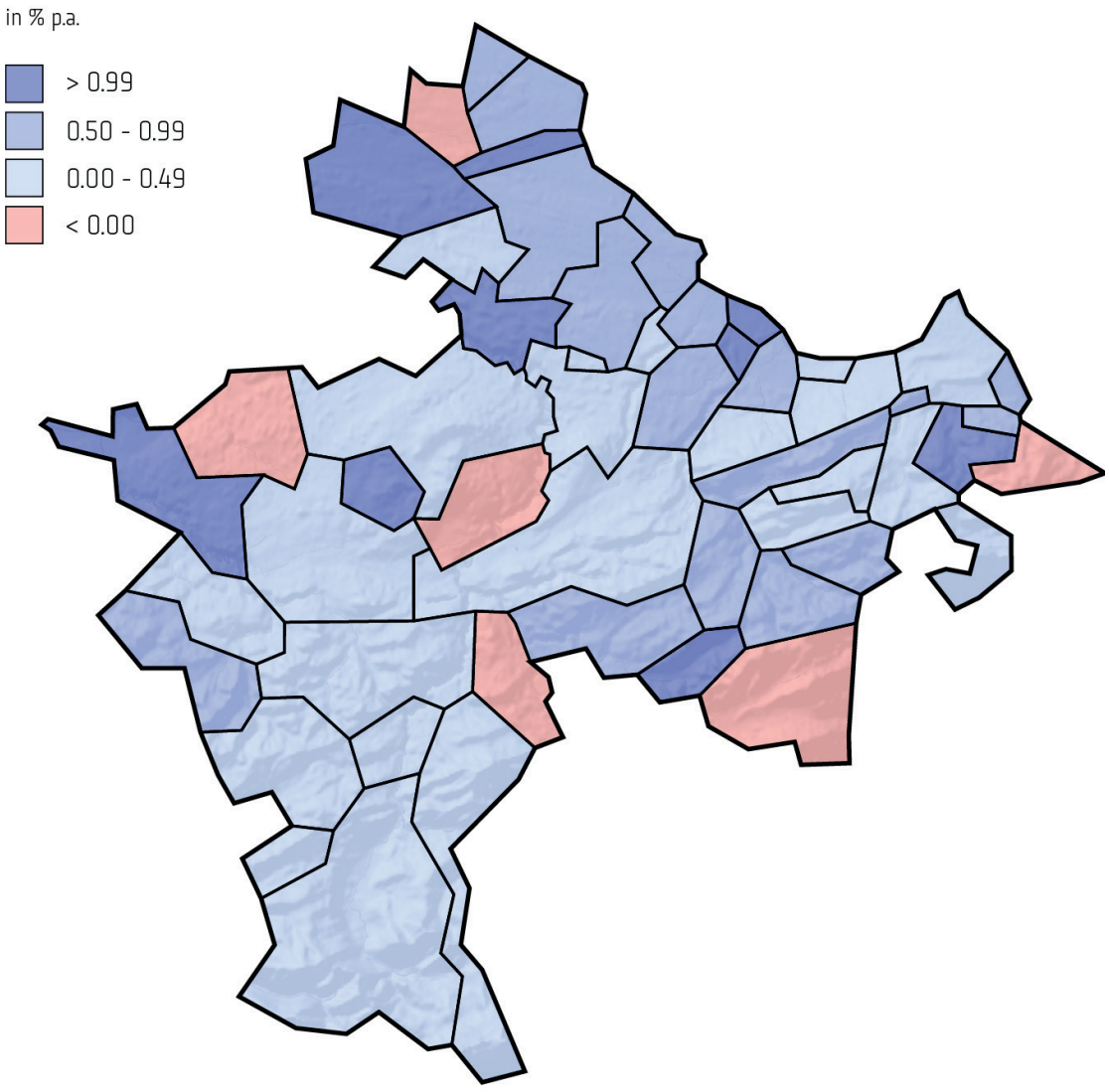


Abb. 2: Jährliches Bevölkerungswachstum in % (2015-2019), nach Gemeinden

BfS-Nr.	Name	2010-2015	2015-2019	Δ
8100	Schweiz	1.16%	0.84%	-0.32%
-	REGIO	0.72%	0.41%	-0.31%
4461	Amriswil	1.38%	1.07%	-0.31%
3441	Andwil (SG)	0.29%	1.05%	0.76%
4401	Arbon	0.91%	0.74%	-0.17%
3211	Berg (SG)	-0.14%	0.26%	0.40%
3021	Bühler	0.44%	1.72%	1.28%
3401	Degersheim	0.48%	0.61%	0.13%
3212	Eggersriet	0.84%	0.68%	-0.16%
4411	Egnach	1.13%	0.55%	-0.58%
3402	Flawil	0.78%	0.11%	-0.67%
3022	Gais	0.05%	-0.05%	-0.10%
3442	Gaiserwald	0.69%	-0.12%	-0.81%
3213	Goldach	0.10%	0.86%	0.76%
3443	Gossau (SG)	0.27%	0.11%	-0.16%
3031	Grub (AR)	-0.18%	0.10%	0.28%
3201	Häggenschwil	1.26%	1.99%	0.73%
4416	Hefenhofen	0.61%	-0.31%	-0.92%
3032	Heiden	0.79%	0.25%	-0.54%
3001	Herisau	0.63%	0.05%	-0.58%
4421	Horn	0.00%	2.29%	2.29%
3002	Hundwil	-0.12%	0.10%	0.22%
3033	Lutzenberg	0.00%	0.72%	0.72%
3214	Mörschwil	0.30%	0.54%	0.24%
3202	Muolen	0.76%	0.25%	-0.51%
3422	Niederbüren	1.34%	-0.18%	-1.52%
3424	Oberbüren	0.67%	1.26%	0.59%
3034	Rehetobel	0.30%	0.31%	0.01%
3035	Reute (AR)	0.95%	0.35%	-0.60%
3235	Rheineck	-0.08%	0.53%	0.61%
4431	Roggwil (TG)	0.40%	0.97%	0.57%
4436	Romanshorn	1.92%	0.96%	-0.96%
3215	Rorschach	0.73%	0.49%	-0.24%
3216	Rorschacherberg	0.83%	0.47%	-0.36%
4441	Salmsach	1.38%	1.02%	-0.36%
3003	Schönengrund	1.10%	0.15%	-0.95%
3004	Schwellbrunn	0.72%	0.13%	-0.59%
3023	Speicher	0.92%	0.92%	0.00%
3203	St. Gallen	0.70%	0.15%	-0.55%
3005	Stein (AR)	0.68%	-0.27%	-0.95%
3217	Steinach	1.34%	0.51%	-0.83%
3024	Teufen (AR)	1.41%	0.64%	-0.77%
3237	Thal	0.44%	0.43%	-0.01%
3025	Trogen	0.20%	0.56%	0.36%
3218	Tübach	1.47%	1.51%	0.04%
3219	Untereggen	0.84%	0.02%	-0.82%
3006	Urnäsch	-0.19%	0.22%	0.41%
4451	Uttwil	0.83%	0.67%	-0.16%
3036	Wald (AR)	0.00%	0.66%	0.66%
3444	Waldkirch	1.05%	0.08%	-0.97%
3007	Waldstatt	0.12%	0.38%	0.26%
3037	Walzenhausen	-0.16%	-0.41%	-0.25%
3204	Wittenbach	0.79%	0.11%	-0.68%
3038	Wolfhalden	0.80%	1.08%	0.28%

Tab. 2: Jährliches Bevölkerungswachstum in % (2015-2019), nach Gemeinden

Grün markiert sind die fünf Gemeinden, die in der 5-Jahres-Periode am stärksten gewachsen sind.

Rot markiert sind die fünf Gemeinden, die in der 5-Jahres-Periode das schwächste bzw. ein negatives Wachstum aufweisen.

Die Gemeinde Tübach wuchs als einzige Gemeinde über 10 Jahre hinweg stark überdurchschnittlich. Auch erkenntlich sind die wachstumsstarken Gemeinden Bühler, Häggenschwil, Horn und Oberbüren[3].

Betrachtet man die absolute Entwicklung der Wohnbevölkerung in einer Zeitreihe nach den Raumtypen Stadt St.Gallen, Nebenzentren, Gemeinden des Agglomerationsgürtels und periurbaner ländlicher Raum, zeigt sich, dass die meisten Menschen in den Nebenzentren der Agglomeration St.Gallen-Bodensee (blauer Balken) leben.

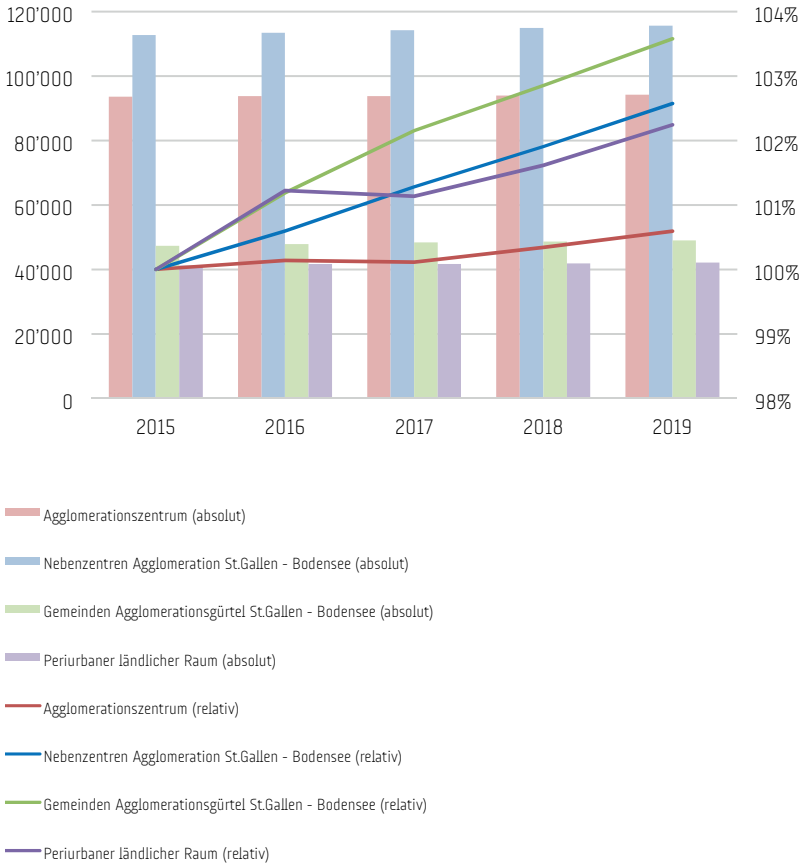


Abb. 3: Absolute Wohnbevölkerung, 2015-2019 nach Raumtypen (absolute Zahlen und Wachstum ggü. 2015)

Betrachtet man die relative Entwicklung der Wohnbevölkerung in einer Zeitreihe erkennt man, dass das Wachstum im Raumtyp Gemeinden des Agglomerationsgürtels (grüne Linie) im Zeitraum zwischen 2015 und 2019 am stärksten verläuft, dicht gefolgt von den Nebenzentren (blaue Linie) und dem periurbanen ländlichen Raum (violette Linie). Auch die Bevölkerung im Agglomerationszentrum (rote Linie) wächst, allerdings im Vergleich zu den anderen Raumtypen nur leicht.

In absoluten Zahlen wohnten im Jahr 2019 300'794 Personen in der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee: 94'123 im Agglomerationszentrum (Stadt St.Gallen, Gaiserwald und Wittenbach), 115'586 in den Nebenzentren, 48'978 in den Gemeinden des Agglomerationsgürtels und 42'107 im ländlichen periurbanen Raum. 86% der Bevölkerung der Region lebt demnach in der Agglomeration und 14% im ländlichen Raum.

[3] Oberbüren ist seit 2013 nicht mehr Mitglied bei der REGIO, bleibt aber im Sinne der Kohärenz weiterhin Teil des Benchmarks.

Im Zeitraum zwischen 2015 und 2019 wuchs die ständige Wohnbevölkerung in der Region um insgesamt 6'067 Personen (0.41% pro Jahr). Verteilt man diese auf die jeweilige Wohngemeinde, zeigt sich folgendes Bild:

BfS-Nr.	Name	Absoluter Zuwachs 2010-2015	2015	2016	2017	2018	2019	Absoluter Zuwachs 2015-2019
8100	Schweiz	456'992	8'327'126	8'419'550	8'484'130	8'544'527	8'606'033	278'907
-	REGIO	10'351	294'727	296'586	297'759	299'210	300'794	6'067
4461	Amriswil	870	13'113	13'346	13'462	13'538	13'816	703
3441	Andwil (SG)	27	1'899	1'909	1'951	2'014	1'999	100
4401	Arbon	633	14'266	14'340	14'537	14'633	14'796	530
3211	Berg (SG)	-6	840	843	823	850	851	11
3021	Bühler	37	1'705	1'746	1'766	1'799	1'852	147
3401	Degersheim	95	4'000	3'986	4'038	4'130	4'121	121
3212	Eggersriet	93	2'262	2'293	2'275	2'280	2'339	77
4411	Egnach	249	4'573	4'699	4'708	4'711	4'699	126
3402	Flawil	397	10'368	10'505	10'551	10'523	10'425	57
3022	Gais	8	3'073	3'106	3'096	3'091	3'066	-7
3442	Gaiserwald	285	8'378	8'437	8'368	8'363	8'327	-51
3213	Goldach	45	9'110	9'052	9'048	9'269	9'504	394
3443	Gossau (SG)	242	18'005	18'055	18'171	18'173	18'108	103
3031	Grub (AR)	-9	1'008	1'040	1'045	1'008	1'013	5
3201	Häggenschwil	77	1'264	1'310	1'332	1'365	1'390	126
4416	Hefenhofen	37	1'229	1'244	1'194	1'200	1'210	-19
3032	Heiden	161	4'151	4'210	4'192	4'162	4'203	52
3001	Herisau	485	15'721	15'730	15'780	15'745	15'763	42
4421	Horn	0	2'603	2'604	2'739	2'752	2'901	298
3002	Hundwil	-6	962	956	957	941	967	5
3033	Lutzenberg	0	1'254	1'243	1'253	1'279	1'299	45
3214	Mörschwil	53	3'561	3'569	3'583	3'585	3'658	97
3202	Muolen	45	1'205	1'208	1'200	1'200	1'220	15
3422	Niederbüren	98	1'519	1'530	1'524	1'514	1'505	-14
3424	Oberbüren	141	4'272	4'358	4'321	4'448	4'542	270
3034	Rehetobel	26	1'729	1'773	1'750	1'747	1'756	27
3035	Reute (AR)	32	692	699	690	688	704	12
3235	Rheineck	-14	3'311	3'452	3'485	3'419	3'398	87
4431	Roggwil (TG)	58	2'952	3'065	3'066	3'068	3'095	143
4436	Romanshorn	976	10'753	10'803	10'969	11'165	11'269	516
3215	Rorschach	331	9'214	9'408	9'418	9'441	9'438	224
3216	Rorschacherberg	292	7'214	7'090	7'177	7'286	7'382	168
4441	Salmsach	93	1'405	1'457	1'425	1'457	1'477	72
3003	Schönengrund	28	524	516	518	532	528	4
3004	Schwellbrunn	54	1'531	1'565	1'579	1'573	1'541	10
3023	Speicher	188	4'215	4'227	4'293	4'382	4'408	193
3203	St. Gallen	2'579	75'538	75'481	75'522	75'833	76'090	552
3005	Stein (AR)	47	1'406	1'418	1'423	1'429	1'387	-19
3217	Steinach	227	3'519	3'568	3'591	3'606	3'608	89
3024	Teufen (AR)	417	6'165	6'201	6'267	6'265	6'362	197
3237	Thal	140	6'426	6'396	6'480	6'571	6'565	139
3025	Trogen	17	1'704	1'750	1'721	1'735	1'752	48
3218	Tübach	94	1'337	1'418	1'429	1'461	1'438	101
3219	Untereggen	43	1'045	1'060	1'055	1'073	1'046	1
3006	Urnäsch	-22	2'247	2'271	2'315	2'303	2'272	25
4451	Uttwil	74	1'832	1'858	1'857	1'857	1'893	61
3036	Wald (AR)	0	844	864	857	877	872	28
3444	Waldkirch	179	3'519	3'509	3'498	3'500	3'533	14
3007	Waldstatt	11	1'783	1'767	1'846	1'870	1'817	34
3037	Walzenhausen	-17	2'054	2'034	1'994	1'971	2'012	-42
3204	Wittenbach	372	9'652	9'779	9'784	9'691	9'706	54
3038	Wolfhalden	69	1'775	1'838	1'836	1'837	1'871	96

Tab. 3: Entwicklung ständige Wohnbevölkerung nach Gemeinden 2015-2019, absolute Zahlen

4.2 Altersstruktur

Die Altersstruktur (Alters- und Jugendquotient) der Bevölkerung ist ebenfalls ein wichtiger Indikator und weist im Falle des Altersquotienten auf die Gefahr der Überalterung einer Region hin. Der gesamtschweizerische Wert des Altersquotienten liegt bei 18.66% (2015: 17.95%), d.h. dieser Anteil der Bevölkerung in der Schweiz ist über 64 Jahre alt. Dieser Anteil an über 64-Jährigen ist im peripheren ländlichen Raum am höchsten und in den Städten der Schweiz vergleichsweise tief.

Ein ähnliches, aber nicht ganz so klares Bild zeigt sich auch bei den Gemeinden der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee. **Der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner über 64 Jahren** ist in fast allen Gemeinden zunehmend und beträgt 19.02% im 2019. Dabei nimmt der Anteil der über 64-Jährigen Personen im 5-Jahresvergleich in der Region mit 0.89 Prozentpunkten leicht mehr zu als der schweizweite Wert mit 0.71%.

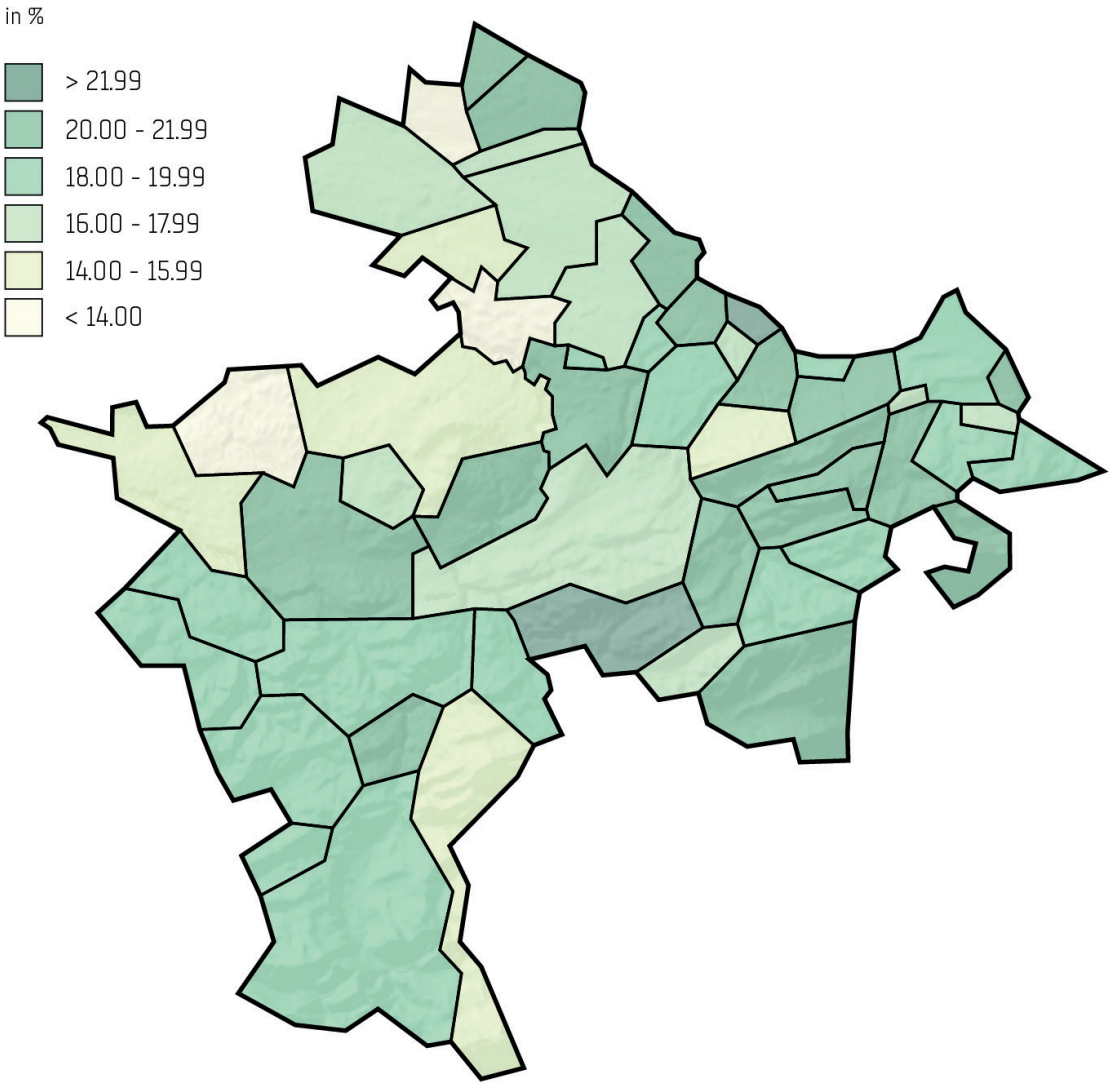


Abb. 4: Anteil Einwohner/-innen über 64 Jahre 2019, nach Gemeinden

		Anteil Einwohner über 64 Jahre (in %)					
		2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Δ**
8100	Schweiz	17.95%	18.09%	18.27%	18.46%	18.66%	0.71%
-	REGIO	18.13%	18.29%	18.52%	18.78%	19.02%	0.89%
4461	Amriswil	16.29%	16.42%	16.60%	16.76%	16.92%	0.63%
3441	Andwil (SG)	15.75%	16.03%	16.04%	15.99%	16.36%	0.61%
4401	Arbon	19.90%	19.80%	19.72%	20.04%	20.32%	0.42%
3211	Berg (SG)	17.38%	17.91%	18.35%	18.47%	19.27%	1.89%
3021	Bühler	19.06%	18.16%	17.72%	17.62%	17.55%	-1.51%
3401	Degersheim	17.18%	17.74%	17.95%	18.11%	18.39%	1.22%
3212	Eggersriet	19.81%	19.84%	21.01%	21.80%	21.98%	2.17%
4411	Egnach	16.07%	15.92%	15.91%	16.56%	16.60%	0.53%
3402	Flawil	17.46%	17.65%	17.89%	18.19%	18.71%	1.25%
3022	Gais	18.78%	19.29%	19.90%	20.96%	21.17%	2.39%
3442	Gaiserwald	18.75%	19.39%	19.81%	20.28%	20.94%	2.19%
3213	Goldach	21.47%	21.75%	21.98%	21.81%	21.44%	-0.03%
3443	Gossau (SG)	18.54%	18.89%	19.29%	19.74%	20.32%	1.78%
3031	Grub (AR)	21.73%	21.63%	21.24%	21.43%	20.83%	-0.90%
3201	Häggenschwil	14.24%	13.28%	13.81%	13.92%	13.88%	-0.36%
4416	Hefenhofen	13.43%	12.70%	13.15%	13.33%	13.55%	0.13%
3032	Heiden	21.34%	21.07%	21.40%	22.01%	21.56%	0.21%
3001	Herisau	17.93%	18.09%	18.52%	18.96%	19.34%	1.41%
4421	Horn	20.67%	22.12%	21.94%	22.46%	22.51%	1.84%
3002	Hundwil	14.24%	14.23%	14.94%	14.88%	14.48%	0.24%
3033	Lutzenberg	15.07%	15.04%	15.72%	16.73%	17.32%	2.25%
3214	Mörschwil	17.52%	17.88%	18.28%	18.86%	18.86%	1.34%
3202	Muolen	13.20%	13.82%	13.83%	14.42%	14.43%	1.23%
3422	Niederbüren	11.52%	11.37%	11.22%	12.15%	13.36%	1.83%
3424	Oberbüren	14.58%	14.80%	15.30%	15.47%	15.41%	0.83%
3034	Rehetobel	19.26%	18.67%	18.86%	19.23%	20.22%	0.96%
3035	Reute (AR)	22.40%	23.32%	23.91%	23.98%	23.30%	0.90%
3235	Rheineck	20.24%	20.39%	20.69%	20.97%	21.13%	0.89%
4431	Roggwil (TG)	15.41%	15.07%	15.53%	15.81%	16.19%	0.77%
4436	Romanshorn	20.18%	20.31%	20.40%	20.30%	20.56%	0.38%
3215	Rorschach	18.29%	18.43%	18.76%	18.98%	18.98%	0.69%
3216	Rorschacherberg	19.35%	19.84%	20.18%	20.41%	20.81%	1.46%
4441	Salmsach	15.09%	14.82%	15.79%	15.17%	16.18%	1.09%
3003	Schönengrund	16.03%	17.83%	17.37%	17.48%	18.75%	2.72%
3004	Schwellbrunn	16.00%	16.36%	16.78%	17.23%	18.11%	2.10%
3023	Speicher	20.12%	20.39%	20.36%	20.31%	20.51%	0.39%
3203	St. Gallen	17.40%	17.51%	17.58%	17.62%	17.75%	0.36%
3005	Stein (AR)	17.07%	17.84%	17.78%	18.26%	18.10%	1.03%
3217	Steinach	19.64%	19.37%	20.02%	20.41%	20.93%	1.29%
3024	Teufen (AR)	21.57%	21.72%	21.75%	22.79%	22.48%	0.90%
3237	Thal	17.58%	18.00%	17.96%	18.14%	18.57%	0.98%
3025	Trogen	16.43%	16.74%	17.43%	18.67%	19.52%	3.09%
3218	Tübach	18.03%	17.70%	18.19%	18.14%	17.94%	-0.08%
3219	Untereggen	12.82%	13.87%	14.12%	14.35%	15.11%	2.28%
3006	Urnäsch	18.78%	18.76%	18.83%	19.11%	19.59%	0.81%
4451	Uttwil	18.78%	18.95%	19.28%	20.30%	21.02%	2.25%
3036	Wald (AR)	19.19%	18.63%	20.07%	18.93%	19.15%	-0.04%
3444	Waldkirch	14.52%	14.68%	14.89%	15.63%	15.85%	1.33%
3007	Waldstatt	18.06%	18.05%	18.53%	18.98%	20.64%	2.58%
3037	Walzenhausen	17.43%	17.65%	18.36%	18.67%	18.99%	1.56%
3204	Wittenbach	20.53%	20.82%	21.20%	21.65%	21.89%	1.36%
3038	Wolfhalden	17.63%	17.25%	17.59%	19.22%	18.92%	1.29%

Tab. 4: Entwicklung Anteil Einwohner/-innen über 64 Jahre in %, nach Gemeinden

Der **Anteil Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 36 und 64 Jahren** im 5-Jahresvergleich nimmt in der Region mit 0.09 Prozentpunkten minim zu. Hingegen ist der schweizerische Wert leicht rückläufig (-0.03%). Betrachtet man die Werte der einzelnen Gemeinden zeigt sich kein eindeutiges Bild. Bei rund der Hälfte der Gemeinden nimmt der Anteil Einwohner/-innen zwischen 36 und 64 Jahren zu, bei der anderen Hälfte ist ein Rückgang zu verzeichnen.

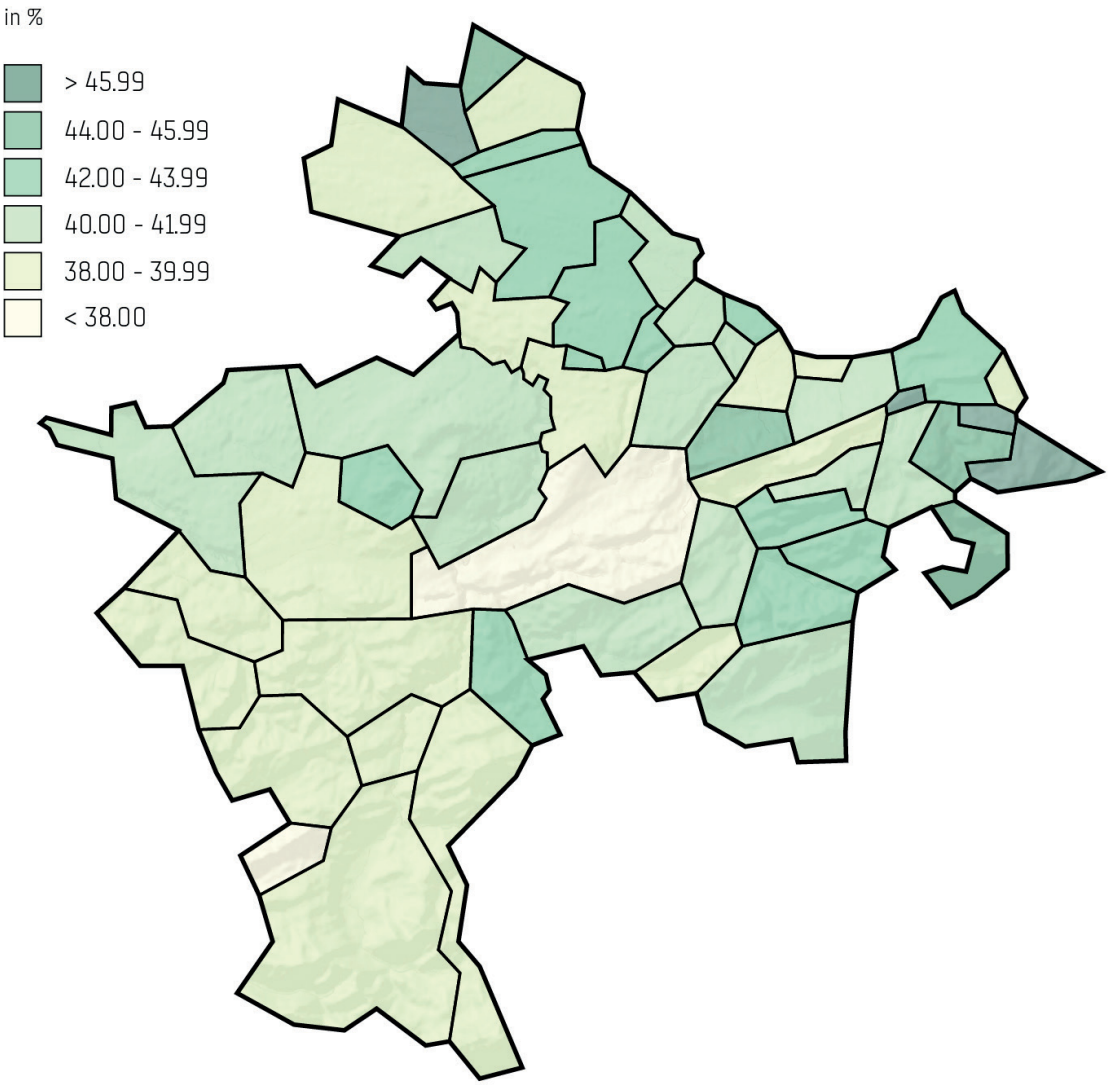


Abb. 5: Anteil Einwohner/-innen zwischen 36 und 64 Jahre 2019, nach Gemeinden

		Anteil Einwohner zwischen 36 und 64 Jahre (in %)					
		2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Δ**
8100	Schweiz	40.72%	40.67%	40.67%	40.70%	40.70%	-0.03%
-	REGIO	39.49%	39.54%	39.52%	39.55%	39.58%	0.09%
4461	Amriswil	37.92%	38.20%	38.39%	38.71%	38.73%	0.81%
3441	Andwil (SG)	41.76%	42.80%	41.82%	41.86%	42.37%	0.61%
4401	Arbon	40.32%	40.66%	40.50%	40.59%	40.75%	0.43%
3211	Berg (SG)	42.62%	42.11%	42.65%	43.29%	43.13%	0.51%
3021	Bühler	36.66%	37.69%	38.34%	39.08%	39.09%	2.44%
3401	Degersheim	38.65%	38.51%	38.31%	38.62%	39.14%	0.49%
3212	Eggersriet	41.29%	41.34%	40.92%	39.78%	39.55%	-1.74%
4411	Egnach	41.75%	41.73%	41.91%	42.16%	42.78%	1.03%
3402	Flawil	38.59%	38.59%	38.55%	39.00%	39.32%	0.73%
3022	Gais	42.08%	41.37%	41.12%	40.44%	40.57%	-1.50%
3442	Gaiserwald	40.03%	39.85%	40.20%	40.27%	40.24%	0.21%
3213	Goldach	40.08%	40.12%	39.98%	39.78%	39.86%	-0.22%
3443	Gossau (SG)	38.87%	39.06%	38.75%	38.50%	38.26%	-0.61%
3031	Grub (AR)	40.18%	39.13%	39.71%	40.97%	40.77%	0.59%
3201	Häggenschwil	39.72%	40.53%	39.94%	40.00%	39.93%	0.21%
4416	Hefenhofen	46.95%	46.70%	47.07%	46.75%	46.86%	-0.09%
3032	Heiden	41.32%	40.55%	40.86%	40.94%	41.47%	0.16%
3001	Herisau	40.30%	40.20%	40.07%	39.88%	39.88%	-0.42%
4421	Horn	42.72%	42.78%	42.31%	42.26%	42.02%	-0.70%
3002	Hundwil	36.28%	37.24%	36.78%	38.47%	38.37%	2.09%
3033	Lutzenberg	50.08%	50.68%	51.16%	49.02%	49.35%	-0.73%
3214	Mörschwil	42.04%	41.50%	41.42%	41.39%	40.98%	-1.06%
3202	Muolen	39.67%	39.40%	40.83%	41.67%	41.07%	1.40%
3422	Niederbüren	41.28%	41.24%	42.52%	41.68%	41.66%	0.38%
3424	Oberbüren	40.29%	39.81%	40.92%	40.92%	40.42%	0.14%
3034	Rehetobel	42.74%	42.19%	42.29%	42.59%	42.37%	-0.37%
3035	Reute (AR)	45.81%	45.78%	45.80%	45.93%	45.60%	-0.21%
3235	Rheineck	39.90%	39.28%	39.48%	40.30%	39.67%	-0.23%
4431	Roggwil (TG)	43.60%	43.43%	43.35%	43.12%	42.58%	-1.01%
4436	Romanshorn	38.90%	38.85%	38.72%	38.78%	38.90%	0.00%
3215	Rorschach	39.19%	39.12%	38.89%	39.47%	39.90%	0.71%
3216	Rorschacherberg	41.75%	41.95%	41.51%	41.16%	41.28%	-0.48%
4441	Salmsach	42.35%	41.87%	42.18%	43.38%	42.72%	0.37%
3003	Schönengrund	38.17%	38.76%	39.38%	37.41%	35.61%	-2.56%
3004	Schwellbrunn	40.04%	39.30%	38.76%	38.27%	39.20%	-0.84%
3023	Speicher	41.14%	41.14%	40.90%	40.92%	40.59%	-0.55%
3203	St. Gallen	37.01%	37.21%	37.16%	37.21%	37.15%	0.14%
3005	Stein (AR)	40.75%	40.90%	41.39%	41.57%	42.11%	1.35%
3217	Steinach	40.78%	41.26%	40.96%	41.87%	41.63%	0.85%
3024	Teufen (AR)	40.71%	40.59%	40.93%	40.34%	40.24%	-0.47%
3237	Thal	42.75%	43.12%	42.84%	43.22%	43.40%	0.65%
3025	Trogen	44.66%	43.77%	44.45%	43.00%	43.55%	-1.11%
3218	Tübach	40.54%	40.34%	40.24%	40.18%	41.59%	1.05%
3219	Untereggen	44.69%	43.58%	45.12%	44.36%	44.74%	0.05%
3006	Urnäsch	38.90%	38.79%	38.06%	38.78%	39.30%	0.41%
4451	Uttwil	45.80%	45.75%	45.07%	45.23%	44.16%	-1.63%
3036	Wald (AR)	40.76%	40.16%	40.72%	41.85%	43.00%	2.25%
3444	Waldkirch	40.44%	40.64%	41.22%	40.97%	40.73%	0.29%
3007	Waldstatt	39.60%	40.46%	39.65%	39.79%	38.86%	-0.74%
3037	Walzenhausen	45.18%	46.12%	46.24%	47.34%	46.27%	1.09%
3204	Wittenbach	38.48%	38.35%	38.40%	38.40%	38.71%	0.23%
3038	Wolfhalden	45.63%	45.10%	45.59%	43.66%	44.84%	-0.79%

Tab. 5: Entwicklung Anteil Einwohner/-innen zwischen 36 und 64 Jahre in %, nach Gemeinden

Der **Anteil Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 20 und 35 Jahren** ist in vielen Gemeinden rückläufig, was ebenfalls einem nationalen Trend entspricht. Im schweizweiten Vergleich (-0.51%) hat die Region Appenzell AR-St. Gallen-Bodensee (-0.82%) jedoch einen stärkeren Rückgang zu verzeichnen.

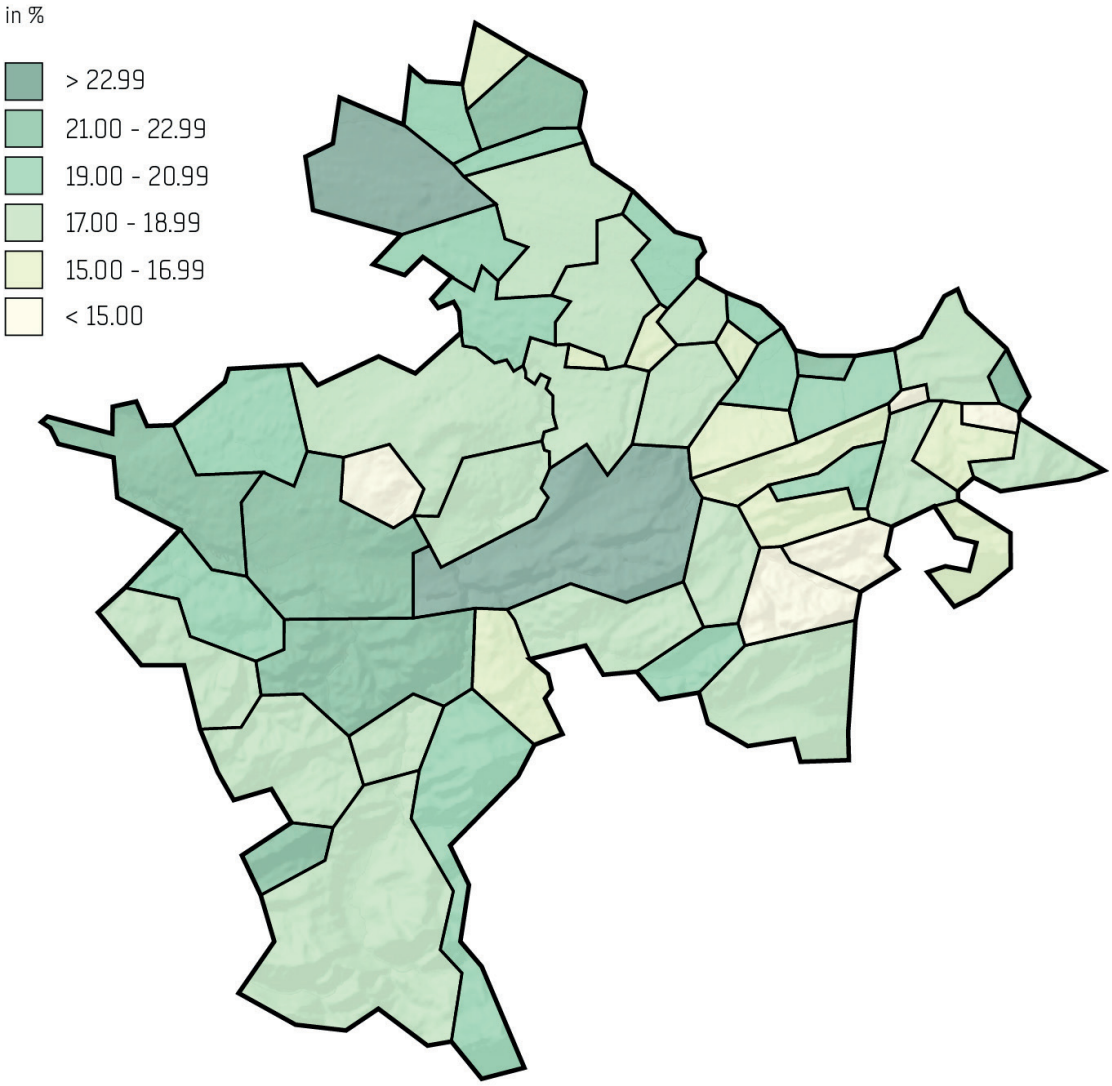


Abb. 6: Anteil Einwohner/-innen zwischen 20 und 35 Jahre 2019, nach Gemeinden

		Anteil Einwohner zwischen 20 und 35 Jahre (in %)					
		2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Δ**
8100	Schweiz	21.20%	21.15%	21.01%	20.84%	20.69%	-0.51%
-	REGIO	22.44%	22.21%	22.07%	21.84%	21.62%	-0.82%
4461	Amriswil	25.07%	24.71%	24.36%	23.69%	23.68%	-1.38%
3441	Andwil (SG)	16.06%	14.88%	15.43%	15.09%	14.96%	-1.10%
4401	Arbon	20.58%	20.34%	20.40%	20.17%	19.87%	-0.71%
3211	Berg (SG)	16.90%	16.84%	16.16%	15.76%	15.16%	-1.75%
3021	Bühler	20.00%	20.10%	20.50%	19.79%	20.25%	0.25%
3401	Degersheim	19.50%	19.17%	19.27%	18.67%	17.37%	-2.13%
3212	Eggersriet	16.18%	15.96%	15.08%	15.31%	15.26%	-0.92%
4411	Egnach	19.83%	20.41%	20.18%	19.63%	18.58%	-1.26%
3402	Flawil	21.65%	21.58%	21.12%	20.75%	20.07%	-1.59%
3022	Gais	18.87%	18.96%	19.19%	18.67%	18.43%	-0.45%
3442	Gaiserwald	19.58%	18.98%	18.40%	18.26%	17.53%	-2.04%
3213	Goldach	19.22%	19.19%	19.15%	19.60%	19.84%	0.62%
3443	Gossau (SG)	22.75%	22.54%	22.65%	22.39%	22.21%	-0.54%
3031	Grub (AR)	17.96%	20.10%	20.00%	18.75%	19.35%	1.39%
3201	Häggenschwil	19.78%	19.77%	20.87%	20.59%	20.86%	1.08%
4416	Hefenhofen	19.04%	19.61%	19.01%	19.33%	19.17%	0.13%
3032	Heiden	18.09%	19.19%	18.87%	17.97%	17.92%	-0.18%
3001	Herisau	22.75%	22.80%	22.26%	22.09%	21.72%	-1.04%
4421	Horn	19.25%	18.43%	19.53%	19.37%	19.92%	0.68%
3002	Hundwil	21.52%	21.13%	21.32%	20.30%	20.79%	-0.73%
3033	Lutzenberg	16.99%	17.06%	15.56%	15.72%	14.47%	-2.51%
3214	Mörschwil	17.52%	17.68%	17.69%	17.46%	18.43%	0.90%
3202	Muolen	21.16%	21.85%	19.67%	18.75%	20.00%	-1.16%
3422	Niederbüren	20.14%	21.70%	21.00%	21.40%	20.13%	-0.01%
3424	Oberbüren	21.49%	21.09%	20.83%	20.98%	21.53%	0.04%
3034	Rehetobel	16.02%	17.20%	17.14%	17.29%	16.86%	0.84%
3035	Reute (AR)	14.88%	14.74%	14.78%	14.83%	15.77%	0.88%
3235	Rheineck	21.87%	22.60%	21.98%	21.29%	21.69%	-0.18%
4431	Roggwil (TG)	16.09%	16.64%	16.83%	17.18%	17.96%	1.87%
4436	Romanshorn	22.04%	21.92%	21.80%	22.15%	21.77%	-0.27%
3215	Rorschach	23.92%	23.78%	23.67%	23.03%	22.81%	-1.11%
3216	Rorschacherberg	21.08%	20.49%	20.79%	20.94%	20.58%	-0.51%
4441	Salmsach	22.28%	23.54%	22.53%	21.89%	20.92%	-1.36%
3003	Schönengrund	22.33%	21.12%	20.85%	22.56%	22.54%	0.21%
3004	Schwellbrunn	19.53%	19.94%	20.08%	19.20%	17.65%	-1.88%
3023	Speicher	18.24%	17.91%	17.94%	17.69%	17.29%	-0.96%
3203	St. Gallen	27.77%	27.29%	27.26%	27.09%	26.99%	-0.78%
3005	Stein (AR)	18.49%	17.84%	17.50%	17.21%	16.87%	-1.62%
3217	Steinach	19.95%	19.51%	19.63%	18.83%	18.38%	-1.57%
3024	Teufen (AR)	19.06%	19.06%	18.70%	18.36%	18.25%	-0.81%
3237	Thal	19.11%	18.64%	18.32%	17.97%	17.68%	-1.43%
3025	Trogen	16.78%	16.80%	15.98%	16.54%	14.84%	-1.94%
3218	Tübach	17.28%	17.35%	17.35%	17.86%	15.86%	-1.42%
3219	Untereggen	15.31%	16.13%	15.55%	16.87%	16.73%	1.42%
3006	Urnäsch	19.76%	20.04%	20.43%	20.06%	18.93%	-0.83%
4451	Uttwil	16.05%	15.88%	16.53%	15.46%	15.48%	-0.57%
3036	Wald (AR)	17.54%	18.52%	16.80%	15.96%	14.68%	-2.86%
3444	Waldkirch	18.07%	17.61%	17.07%	16.74%	17.49%	-0.58%
3007	Waldstatt	17.22%	16.75%	17.98%	18.40%	18.44%	1.22%
3037	Walzenhausen	19.08%	17.94%	17.45%	16.79%	17.50%	-1.59%
3204	Wittenbach	20.84%	20.22%	19.67%	19.36%	18.60%	-2.24%
3038	Wolfhalden	17.46%	17.57%	17.32%	17.47%	16.84%	-0.63%

Tab. 6: Entwicklung Anteil Einwohner/-innen zwischen 20 und 35 Jahre in %, nach Gemeinden

Der **Jugendquotient** misst, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner unter 20 Jahre alt sind. In der Schweiz sind im 2019 19.95% der Bevölkerung unter 20 Jahre alt. Dabei sind die unter 20-Jährigen in den Städten und in den Berggebieten schwach vertreten.

Der Anteil der Bevölkerung unter 20 Jahren ist in vielen Gemeinden rückläufig, was einem nationalen Trend entspricht. Der Anteil der unter 20-Jährigen in der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee (-0.16%) ist vergleichbar mit dem gesamtschweizerischen Trend (-0.17%). Der Blick auf die Vorperiode zeigt, dass sich die Abwanderung von jungen Personen aus der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee abgeschwächt hat (2010 bis 2015: -1.16%).

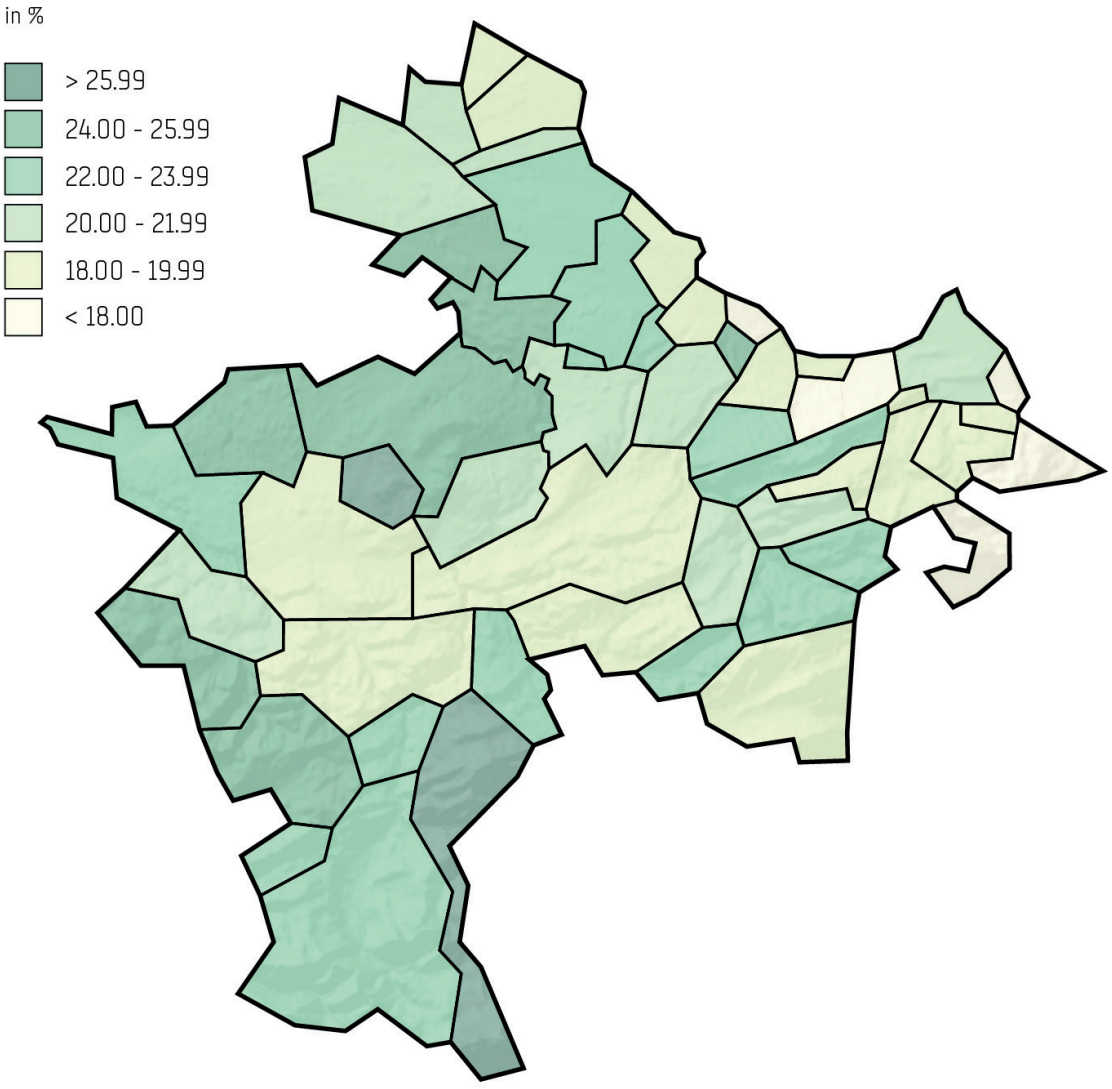


Abb. 7: Anteil Einwohner/-innen unter 20 Jahre 2019, nach Gemeinden

		Anteil Einwohner unter 20 Jahre (in %)					
		2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Δ**
8100	Schweiz	20.12%	20.09%	20.04%	20.01%	19.95%	-0.17%
-	REGIO	19.95%	19.95%	19.90%	19.82%	19.78%	-0.16%
4461	Amriswil	20.73%	20.67%	20.65%	20.85%	20.67%	-0.06%
3441	Andwil (SG)	26.43%	26.30%	26.70%	27.06%	26.31%	-0.12%
4401	Arbon	19.20%	19.20%	19.37%	19.20%	19.05%	-0.15%
3211	Berg (SG)	23.10%	23.13%	22.84%	22.47%	22.44%	-0.65%
3021	Bühler	24.28%	24.05%	23.44%	23.51%	23.11%	-1.17%
3401	Degersheim	24.68%	24.59%	24.47%	24.60%	25.09%	0.42%
3212	Eggersriet	22.72%	22.85%	22.99%	23.11%	23.22%	0.49%
4411	Egnach	22.35%	21.94%	22.01%	21.65%	22.05%	-0.30%
3402	Flawil	22.30%	22.18%	22.44%	22.07%	21.91%	-0.39%
3022	Gais	20.27%	20.38%	19.80%	19.93%	19.83%	-0.44%
3442	Gaiserwald	21.64%	21.78%	21.58%	21.19%	21.28%	-0.36%
3213	Goldach	19.23%	18.94%	18.89%	18.80%	18.86%	-0.38%
3443	Gossau (SG)	19.83%	19.51%	19.30%	19.36%	19.21%	-0.62%
3031	Grub (AR)	20.14%	19.13%	19.04%	18.85%	19.05%	-1.09%
3201	Häggenschwil	26.27%	26.41%	25.38%	25.49%	25.32%	-0.94%
4416	Hefenhofen	20.59%	20.98%	20.77%	20.58%	20.41%	-0.17%
3032	Heiden	19.25%	19.19%	18.87%	19.08%	19.06%	-0.19%
3001	Herisau	19.02%	18.91%	19.14%	19.07%	19.06%	0.04%
4421	Horn	17.36%	16.67%	16.21%	15.92%	15.55%	-1.82%
3002	Hundwil	27.96%	27.41%	26.96%	26.35%	26.37%	-1.59%
3033	Lutzenberg	17.86%	17.22%	17.56%	18.53%	18.86%	1.00%
3214	Mörschwil	22.91%	22.95%	22.61%	22.29%	21.73%	-1.18%
3202	Muolen	25.98%	24.92%	25.67%	25.17%	24.51%	-1.47%
3422	Niederbüren	27.06%	25.69%	25.26%	24.77%	24.85%	-2.21%
3424	Oberbüren	23.64%	24.30%	22.96%	22.64%	22.63%	-1.01%
3034	Rehetobel	21.98%	21.94%	21.71%	20.89%	20.56%	-1.42%
3035	Reute (AR)	16.91%	16.17%	15.51%	15.26%	15.34%	-1.57%
3235	Rheineck	18.00%	17.73%	17.85%	17.43%	17.51%	-0.49%
4431	Roggwil (TG)	24.90%	24.86%	24.30%	23.89%	23.26%	-1.64%
4436	Romanshorn	18.88%	18.92%	19.08%	18.77%	18.77%	-0.11%
3215	Rorschach	18.60%	18.68%	18.68%	18.53%	18.31%	-0.29%
3216	Rorschacherberg	17.81%	17.72%	17.53%	17.49%	17.34%	-0.47%
4441	Salmsach	20.28%	19.77%	19.51%	19.56%	20.18%	-0.11%
3003	Schönengrund	23.47%	22.29%	22.39%	22.56%	23.11%	-0.37%
3004	Schwellbrunn	24.43%	24.41%	24.38%	25.30%	25.05%	0.62%
3023	Speicher	20.50%	20.56%	20.80%	21.09%	21.62%	1.12%
3203	St. Gallen	17.82%	18.00%	18.00%	18.08%	18.10%	0.28%
3005	Stein (AR)	23.68%	23.41%	23.33%	22.95%	22.93%	-0.76%
3217	Steinach	19.64%	19.87%	19.38%	18.89%	19.07%	-0.57%
3024	Teufen (AR)	18.65%	18.63%	18.62%	18.52%	19.03%	0.38%
3237	Thal	20.56%	20.25%	20.88%	20.67%	20.35%	-0.21%
3025	Trogen	22.12%	22.69%	22.14%	21.79%	22.09%	-0.04%
3218	Tübach	24.16%	24.61%	24.21%	23.82%	24.62%	0.46%
3219	Untereggen	27.18%	26.42%	25.21%	24.42%	23.42%	-3.75%
3006	Urnäsch	22.56%	22.41%	22.68%	22.06%	22.18%	-0.38%
4451	Uttwil	19.38%	19.43%	19.12%	19.01%	19.33%	-0.04%
3036	Wald (AR)	22.51%	22.69%	22.40%	23.26%	23.17%	0.65%
3444	Waldkirch	26.97%	27.07%	26.82%	26.66%	25.93%	-1.04%
3007	Waldstatt	25.13%	24.73%	23.84%	22.83%	22.07%	-3.06%
3037	Walzenhausen	18.31%	18.29%	17.95%	17.20%	17.25%	-1.06%
3204	Wittenbach	20.15%	20.62%	20.73%	20.60%	20.80%	0.65%
3038	Wolfhalden	19.27%	20.08%	19.50%	19.65%	19.40%	0.13%

Tab. 7: Entwicklung Anteil Einwohner/-innen unter 20 Jahren in %, nach Gemeinden

4.3 Entwicklung Wohnungsbestand

Das Wohnungsangebot wird über die Entwicklung des Bestandes an Wohnungen abgebildet. Der Neubau von Wohnungen ist vielerorts Voraussetzung für ein Wachstum der Bevölkerung und ein wichtiger Indikator für die vorherrschende Dynamik in einem Raum.

Der Bestand an neu erstellten Wohnungen gemessen am Gesamtwohnungsbestand in den Jahren 2015 bis 2019 liegt in der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee mit 4.36% unter dem schweizweiten Wert von 5.29%. Dennoch gibt es Gemeinden, die eine starke Bautätigkeit verzeichnen und sogar im schweizweiten Vergleich hervorstechen. Diese sind z.B. Berg (SG) und Horn.

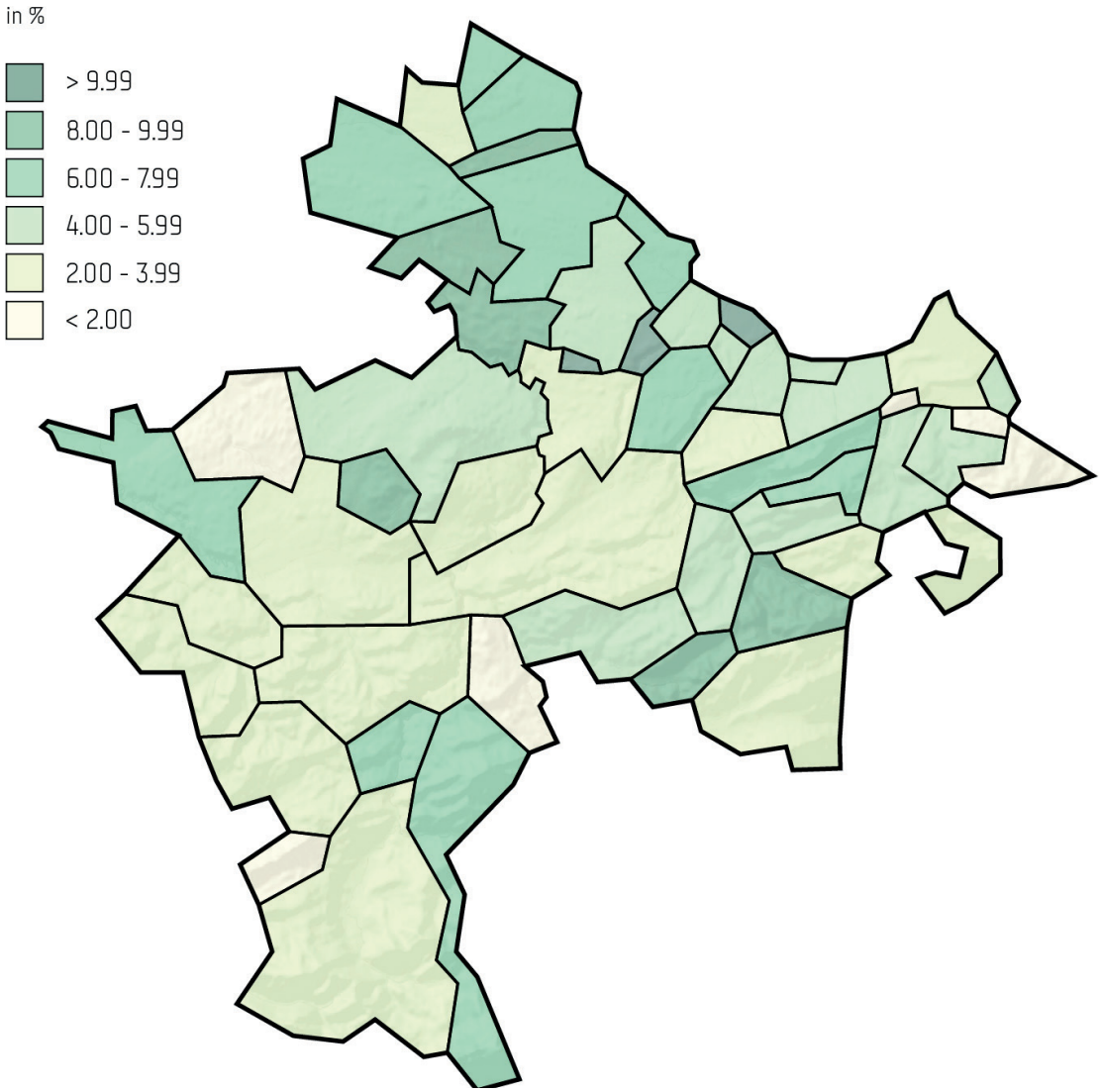


Abb. 8: Durchschnittlicher Anteil neu erstellte Wohnungen in % am Gesamtwohnungsbestand 2015 (2015-2019)

BfS-Nr.	Name	2009-2014	2015-2019	Δ
8100	Schweiz	7.01	5.29	-1.72
-	REGIO	5.92	4.36	-1.56
4461	Amriswil	9.67	7.99	-1.68
3441	Andwil (SG)	5.96	8.31	2.35
4401	Arbon	6.69	7.23	0.54
3211	Berg (SG)	3.00	13.45	10.45
3021	Bühler	2.53	9.87	7.34
3401	Degersheim	4.66	3.47	-1.19
3212	Eggersriet	6.26	6.42	0.16
4411	Egnach	11.71	6.02	-5.69
3402	Flawil	7.52	2.78	-4.74
3022	Gais	4.82	3.47	-1.35
3442	Gaiserwald	5.5	2.95	-2.55
3213	Goldach	4.54	5.44	0.90
3443	Gossau (SG)	5.38	3.86	-1.52
3031	Grub (AR)	0.71	7.00	6.29
3201	Häggenschwil	14.03	8.25	-5.78
4416	Hefenhofen	4.02	3.43	-0.59
3032	Heiden	5.35	5.36	0.01
3001	Herisau	5.36	2.31	-3.05
4421	Horn	4.11	14.50	10.39
3002	Hundwil	2.03	7.76	5.73
3033	Lutzenberg	6.03	1.37	-4.66
3214	Mörschwil	7.11	7.11	0.00
3202	Muolen	8.43	8.23	-0.20
3422	Niederbüren	7.58	1.84	-5.74
3424	Oberbüren	10.5	7.00	-3.50
3034	Rehetobel	4.98	5.53	0.55
3035	Reute (AR)	4.08	3.32	-0.76
3235	Rheineck	2.82	4.48	1.66
4431	Roggwil (TG)	4.12	4.86	0.74
4436	Romanshorn	11.25	6.18	-5.07
3215	Rorschach	6.36	4.55	-1.81
3216	Rorschacherberg	7.34	5.97	-1.37
4441	Salmsach	7.68	9.36	1.68
3003	Schönengrund	3.64	1.38	-2.26
3004	Schwellbrunn	4.46	3.30	-1.16
3023	Speicher	6.52	5.36	-1.16
3203	St. Gallen	3.87	2.83	-1.04
3005	Stein (AR)	6.81	-0.90	-7.71
3217	Steinach	9.93	5.12	-4.81
3024	Teufen (AR)	9.24	4.77	-4.47
3237	Thal	7.54	3.91	-3.63
3025	Trogen	2.32	9.46	7.14
3218	Tübach	11.19	4.02	-7.17
3219	Untereggen	10.5	3.84	-6.66
3006	Urnäsch	1.94	3.59	1.65
4451	Uttwil	12.41	7.53	-4.88
3036	Wald (AR)	2.37	2.11	-0.26
3444	Waldkirch	10.25	4.91	-5.34
3007	Waldstatt	6.04	7.20	1.16
3037	Walzenhausen	2.08	-2.40	-4.48
3204	Wittenbach	8.24	2.13	-6.11
3038	Wolfhalden	6.68	4.65	-2.03

Tab. 8: Entwicklung Anteil neu erstellter Wohnungen in % am Gesamtwohnungsbestandes 2015-2019

Grün markiert sind die fünf Gemeinden mit dem stärksten Wachstum der jeweiligen Beobachtungsperiode.

Die Entwicklung der neu erstellten Wohnungen in % am Gesamtwohnungsbestand in einer Zeitreihe von 2015 bis 2019 und gruppiert nach Raumtypen ergibt folgendes Bild (Balken):

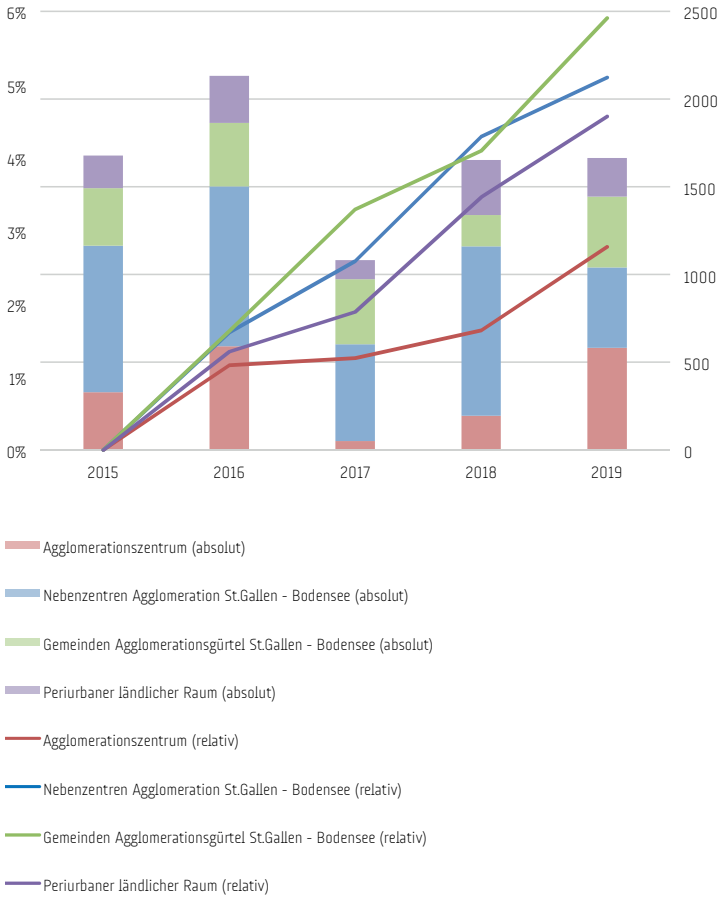


Abb. 9: Entwicklung neu erstellte Wohnungen in % am Gesamtwohnungsbestand, nach Raumtypen (prozentuales Wachstum seit 2015 und absoluter Bestand)

In der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee herrschte zwischen 2015 und 2019 eine rege Bautätigkeit. Die stärkste Entwicklung fand im Raumtyp Gemeinden des Agglomerationsgürtels (grüne Linie) statt, dicht gefolgt von den Nebenzentren (blaue Linie) und dem periurbanen Raum (violette Linie). Im Agglomerationszentrum (rote Linie) stagniert ab 2016 die Entwicklung weitgehend, bis im 2019 die Bautätigkeit wieder zunahm. Die Entwicklung des Wohnungsbestandes stimmt mit dem Bevölkerungswachstum in diesen Raumtypen überein.

Leerwohnungsziffer

Die Leerwohnungsziffer gibt den Anteil der leerstehenden Wohnungen (Stichtag: 1. Juni) am Gesamtwohnungsbestand der registerbasierten Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) des Vorjahres an. Der Anteil leerstehender Wohnungen im Jahr 2019 liegt in der Schweiz bei 1.66% und ist seit einem Jahrzehnt stetig angestiegen. Das seit Jahren wachsende Überangebot an Wohnungen ist vor allem durch die zunehmende Bautätigkeit bei gleichzeitig rückläufiger Zuwanderung entstanden. Angeheizt wurde diese Entwicklung auch durch das (Negativ-)zinsumfeld sowie die massiven Wertzuwächse auf den Immobilienmärkten, welche die Attraktivität für Investitionen in Immobilien weiter gesteigert haben.

Der Anteil leerstehender Wohnungen im Jahr 2019 liegt in der die Ostschweiz mit 2.16% zusammen mit Espace Mittelland (2.15%) und dem Tessin (2.29%) deutlich über dem schweizweiten Wert. So überrascht es nicht, dass auch die Gemeinden der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee einen grossen Anteil an leerstehenden Wohnungen verzeichnen. In den Jahren 2015 bis 2019 lag dieser Anteil bei 2.28%. Die höchsten Leerwohnungsziffern in der Region haben Rorschacherberg (4.61%), Rorschach (3.50%), Amriswil (3.45%) und Flawil (3.45%).

BfS-Nr.	Name	2009-2014	2015-2019	Δ
8100	Schweiz	0.96	1.44	0.48
-	REGIO	1.77	2.28	0.51
4461	Amriswil	1.66	3.45	1.79
3441	Andwil (SG)	0.47	0.59	0.13
4401	Arbon	1.27	2.14	0.88
3211	Berg (SG)	0.99	0.89	-0.10
3021	Bühler	1.53	2.03	0.50
3401	Degersheim	0.68	1.85	1.18
3212	Eggersriet	1.06	1.92	0.86
4411	Egnach	1.10	0.89	-0.21
3402	Flawil	2.76	3.45	0.69
3022	Gais	1.02	0.41	-0.61
3442	Gaiserwald	0.96	1.59	0.63
3213	Goldach	3.36	2.20	-1.16
3443	Gossau (SG)	0.91	2.21	1.30
3031	Grub (AR)	1.68	2.52	0.84
3201	Häggenschwil	0.69	2.02	1.34
4416	Hefenhofen	1.14	1.22	0.08
3032	Heiden	1.54	2.43	0.89
3001	Herisau	1.66	2.28	0.62
4421	Horn	1.35	1.55	0.21
3002	Hundwil	0.75	1.33	0.58
3033	Lutzenberg	2.28	2.45	0.18
3214	Mörschwil	0.70	0.31	-0.39
3202	Muolen	0.90	0.96	0.06
3422	Niederbüren	0.99	1.54	0.55
3424	Oberbüren	0.76	0.81	0.05
3034	Rehetobel	1.96	1.83	-0.13
3035	Reute (AR)	3.04	2.29	-0.75
3235	Rheineck	2.05	2.67	0.62
4431	Roggwil (TG)	1.23	2.03	0.80
4436	Romanshorn	2.36	3.39	1.04
3215	Rorschach	2.96	3.50	0.54
3216	Rorschacherberg	2.88	4.61	1.73
4441	Salmsach	3.73	2.85	-0.88
3003	Schönengrund	0.66	1.45	0.79
3004	Schwellbrunn	1.55	1.11	-0.44
3023	Speicher	2.51	1.39	-1.12
3203	St. Gallen	1.77	2.09	0.32
3005	Stein (AR)	0.81	1.32	0.52
3217	Steinach	2.02	1.11	-0.90
3024	Teufen (AR)	1.09	2.84	1.75
3237	Thal	2.56	2.86	0.30
3025	Trogen	0.00	0.93	0.93
3218	Tübach	1.12	0.99	-0.13
3219	Untereggen	1.97	0.99	-0.98
3006	Urnäsch	1.19	1.73	0.54
4451	Uttwil	0.98	1.89	0.90
3036	Wald (AR)	2.30	3.20	0.90
3444	Waldkirch	0.62	0.92	0.29
3007	Waldstatt	2.17	2.13	-0.04
3037	Walzenhausen	2.16	3.02	0.86
3204	Wittenbach	2.72	2.45	-0.27
3038	Wolfhalden	1.80	2.81	1.01

Tab. 9: Entwicklung Leerwohnungsziffer in % am Gesamtwohnungsbestand 2015-2019

Rot markiert sind die fünf Gemeinden mit der höchsten Leerwohnungsziffer der jeweiligen Beobachtungsperiode.

4.4 Einkommen

Das Reineinkommen pro Einwohner/-in gibt einen Hinweis auf das Wohlstandsniveau einer Gemeinde. Besser verdienende Bevölkerungsgruppen konzentrieren sich tendenziell in steuergünstigen Gemeinden. Das Ergebnis ist schweizweit betrachtet wenig überraschend: Die höchsten Reineinkommen pro Kopf findet man in Zug, am Genfer- und Zürichseeufer.

Das Ergebnis für die Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee ist ebenfalls wenig überraschend. Zwar ist das Reineinkommen in den letzten 4 Jahren stärker gewachsen als im schweizerischen Durchschnitt. Dennoch liegt es im 2018 mit Fr. 33'938 weiterhin unter dem schweizweiten Wert von Fr. 38'337. [4] Die Gemeinden Teufen (Fr. 54'028) und Mörschwil (Fr. 53'383) verfügen mit Abstand über das höchste Reineinkommen pro Kopf.

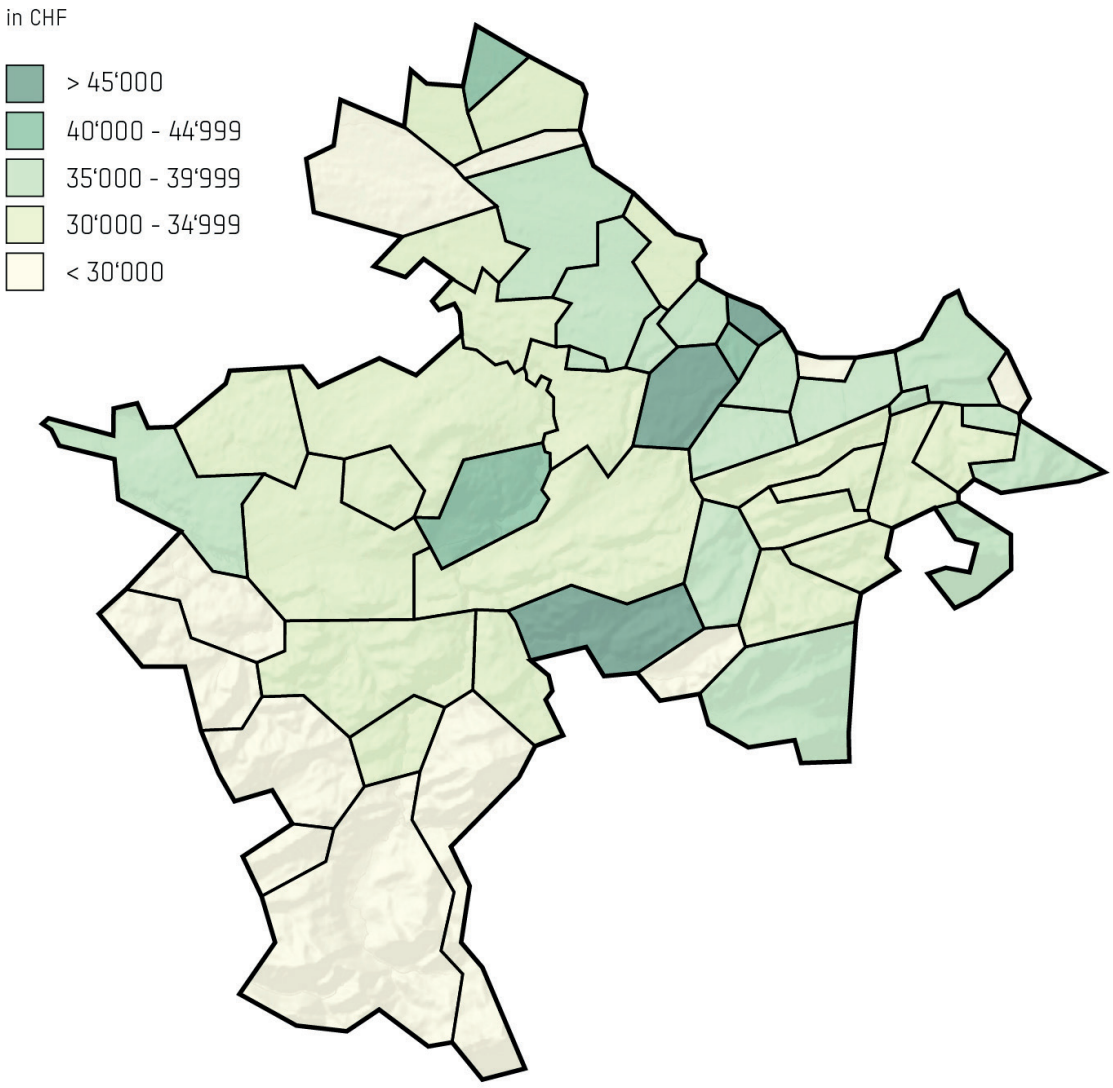


Abb. 10: Entwicklung Reineinkommen pro Einwohner/-in der ständigen Wohnbevölkerung, 2018

[4] Zahlen von 2019 noch nicht verfügbar.

So sind es auch die fünf Gemeinden Horn, Mörschwil, Teufen, Tübach und Uttwil, welche seit vier Jahren über das höchste Reineinkommen der natürlichen Personen pro Kopf verfügen.

BfS-Nr.	Name	2014	2015	2016	2017	2018	2014-2018
8100	Schweiz	36'539	36'682	37'252	37'780	38'337	1.23%
-	REGIO	31'751	32'380	33'212	33'445	33'938	1.72%
4461	Amriswil	27'921	28'053	28'466	28'987	29'353	1.28%
3441	Andwil (SG)	32'603	33'774	34'249	34'883	34'637	1.56%
4401	Arbon	29'372	29'620	30'479	30'392	30'494	0.95%
3211	Berg (SG)	35'390	35'710	34'810	36'948	38'139	1.94%
3021	Bühler	25'203	25'451	25'768	26'986	29'231	4.00%
3401	Degersheim	25'122	25'613	26'293	26'515	26'348	1.22%
3212	Eggersriet	32'484	32'565	33'267	34'011	34'363	1.45%
4411	Egnach	32'422	33'504	34'641	35'068	35'947	2.72%
3402	Flawil	27'970	28'565	29'052	29'216	29'771	1.61%
3022	Gais	32'880	33'210	34'125	35'566	37'187	3.27%
3442	Gaiserwald	36'754	38'038	38'792	39'291	41'211	3.03%
3213	Goldach	32'671	33'315	34'426	34'575	35'164	1.91%
3443	Gossau (SG)	32'741	32'900	33'515	33'604	34'253	1.15%
3031	Grub (AR)	28'579	28'889	29'279	29'239	30'394	1.59%
3201	Häggenschwil	29'142	30'109	30'908	30'473	33'190	3.47%
4416	Hefenhofen	28'500	28'904	29'388	30'141	30'580	1.82%
3032	Heiden	30'981	32'003	33'655	34'122	34'781	3.07%
3001	Herisau	30'596	30'699	32'012	32'408	32'820	1.82%
4421	Horn	41'240	41'372	43'451	44'998	47'028	3.51%
3002	Hundwil	18'765	19'344	21'246	22'294	22'719	5.27%
3033	Lutzenberg	32'556	32'992	35'855	37'928	36'902	3.34%
3214	Mörschwil	49'911	52'034	53'107	54'662	53'383	1.74%
3202	Muolen	27'829	27'950	29'950	30'260	30'972	2.82%
3422	Niederbüren	27'203	27'914	28'789	29'611	30'946	3.44%
3424	Oberbüren	31'710	32'492	33'289	34'338	36'413	3.71%
3034	Rehetobel	33'248	31'885	34'667	34'842	33'870	0.47%
3035	Reute (AR)	30'292	30'733	32'649	34'787	35'505	4.30%
3235	Rheineck	27'608	28'463	29'275	29'825	29'722	1.91%
4431	Roggwil (TG)	35'723	35'272	36'207	37'854	39'157	2.40%
4436	Romanshorn	29'162	29'367	30'179	30'272	31'618	2.11%
3215	Rorschach	24'070	24'849	25'074	25'361	25'807	1.80%
3216	Rorschacherberg	34'247	34'929	35'493	36'218	37'014	2.02%
4441	Salmsach	26'419	27'480	27'778	28'485	29'195	2.63%
3003	Schönengrund	24'773	26'756	27'751	28'032	28'392	3.65%
3004	Schwellbrunn	25'120	25'189	28'652	28'433	28'547	3.41%
3023	Speicher	37'145	37'582	39'185	39'058	39'969	1.90%
3203	St. Gallen	32'151	33'265	33'754	33'444	33'505	1.05%
3005	Stein (AR)	32'402	32'261	33'851	34'994	34'704	1.78%
3217	Steinach	33'008	32'302	33'919	34'492	35'599	1.96%
3024	Teufen (AR)	51'258	52'792	54'704	54'400	54'028	1.35%
3237	Thal	32'176	32'717	33'609	34'205	35'617	2.67%
3025	Trogen	30'292	31'392	31'507	33'465	34'904	3.81%
3218	Tübach	38'100	40'018	42'132	42'039	41'547	2.26%
3219	Untereggen	35'335	35'524	36'076	38'043	36'979	1.16%
3006	Urnäsch	24'132	24'288	24'492	24'651	25'862	1.79%
4451	Uttwil	39'221	40'321	41'525	43'502	43'130	2.49%
3036	Wald (AR)	27'745	28'444	30'282	29'310	30'592	2.57%
3444	Waldkirch	29'302	29'035	30'860	30'906	31'366	1.76%
3007	Waldstatt	28'000	28'009	29'593	30'803	30'920	2.61%
3037	Walzenhausen	31'220	32'272	34'314	35'547	37'493	5.02%
3204	Wittenbach	29'606	29'904	30'964	30'505	30'669	0.90%
3038	Wolfhalden	31'146	30'984	31'298	32'840	33'895	2.21%

Tab. 10: Entwicklung Reineinkommen pro Einwohner/-in der ständigen Wohnbevölkerung 2014 -2018

Grün markiert sind die fünf Gemeinden, die über das höchste Reineinkommen verfügen.

Rot markiert sind die fünf Gemeinden, die über das tiefste Reineinkommen verfügen.

In einer Zeitreihe gruppiert nach Raumtypen zeigen sich folgende Durchschnittswerte des Reineinkommens:

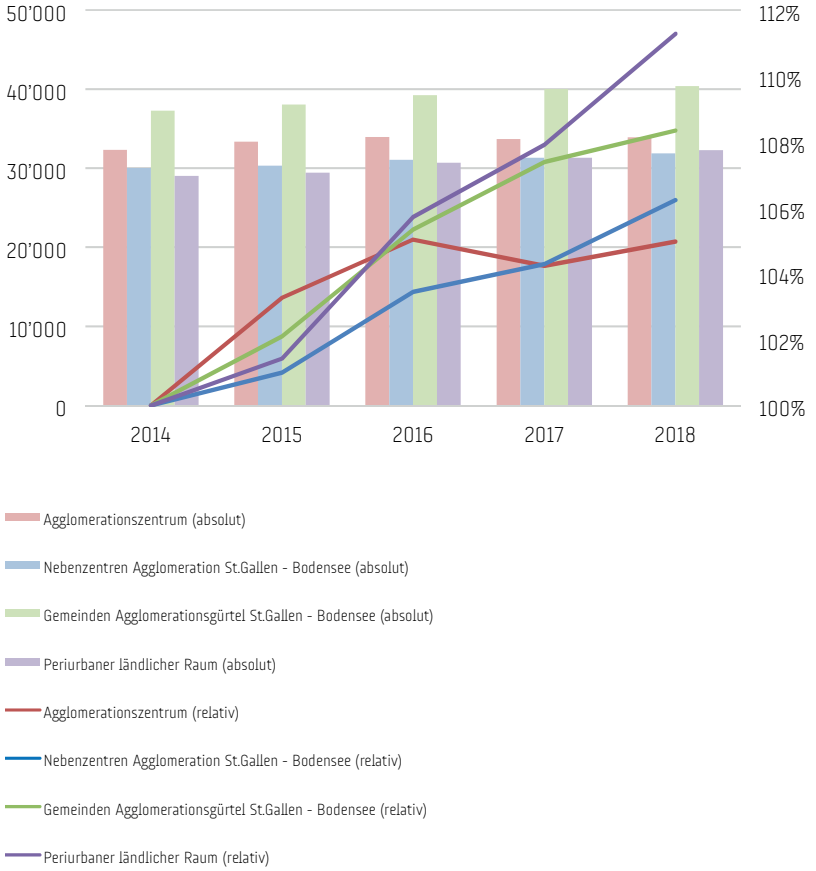


Abb. 11: Entwicklung reines Einkommen natürlicher Personen pro Kopf 2014-2018, nach Raumtypen (durchschnittliches Reineinkommen und prozentuales Wachstum)

Die Grafik zeigt, dass die Unterschiede in den Raumtypen minim sind. Der Durchschnittswert des reinen Einkommens ist in den Gemeinden des Agglomerationsgürtels am höchsten (grüne Säule). Das Wachstum des durchschnittlichen reinen Einkommens pro Kopf ist hingegen im periurbanen ländlichen Raum (violette Linie) am grössten.

5 Beschäftigung und Wirtschaftsleistung

5.1 Beschäftigungsdichte

Der Indikator der Beschäftigungsdichte gibt Auskunft darüber, wie viele Arbeitsplätze im Verhältnis zur ständigen Wohnbevölkerung bestehen. Dabei werden die Arbeitsplätze in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) gerechnet und der ständigen Wohnbevölkerung gegenübergestellt. Ein hoher Wert kann als Indiz für eine hohe Anzahl Arbeitnehmende aus anderen Gemeinden und somit als Hinweis auf die hohe Bedeutung des Arbeitsmarktes über die eigene Gemeinde hinaus interpretiert werden.

In der Schweiz herrscht eine starke Konzentration der Arbeitsplätze in den Städten und ein vergleichsweise tiefes Beschäftigten-/Einwohnenden-Verhältnis im Berggebiet. Diese Aussage stimmt für die Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee nur bedingt. Es besteht eine hohe Beschäftigungsdichte in den Städten (z.B. Gossau: 58.75%) und auch in Gemeinden der Agglomeration (z.B. Thal: 61.22%). Es gibt aber auch ländliche Gemeinden, die über ein hohes Beschäftigten-/Einwohnenden-Verhältnis verfügen (z.B. Heiden: 51.13%). Den höchsten Wert verzeichnet aber die Stadt St.Gallen mit 82.34%. Das bedeutet, dass in der Stadt St.Gallen rund 82 Arbeitsplätze pro 100 Einwohnerinnen und Einwohner bestehen. Dieser hohe Wert ist mitverantwortlich, dass die Beschäftigungsdichte der gesamten Region mit einem Wert von 48.55% auch minim über demjenigen der Schweiz liegt (48.11%).

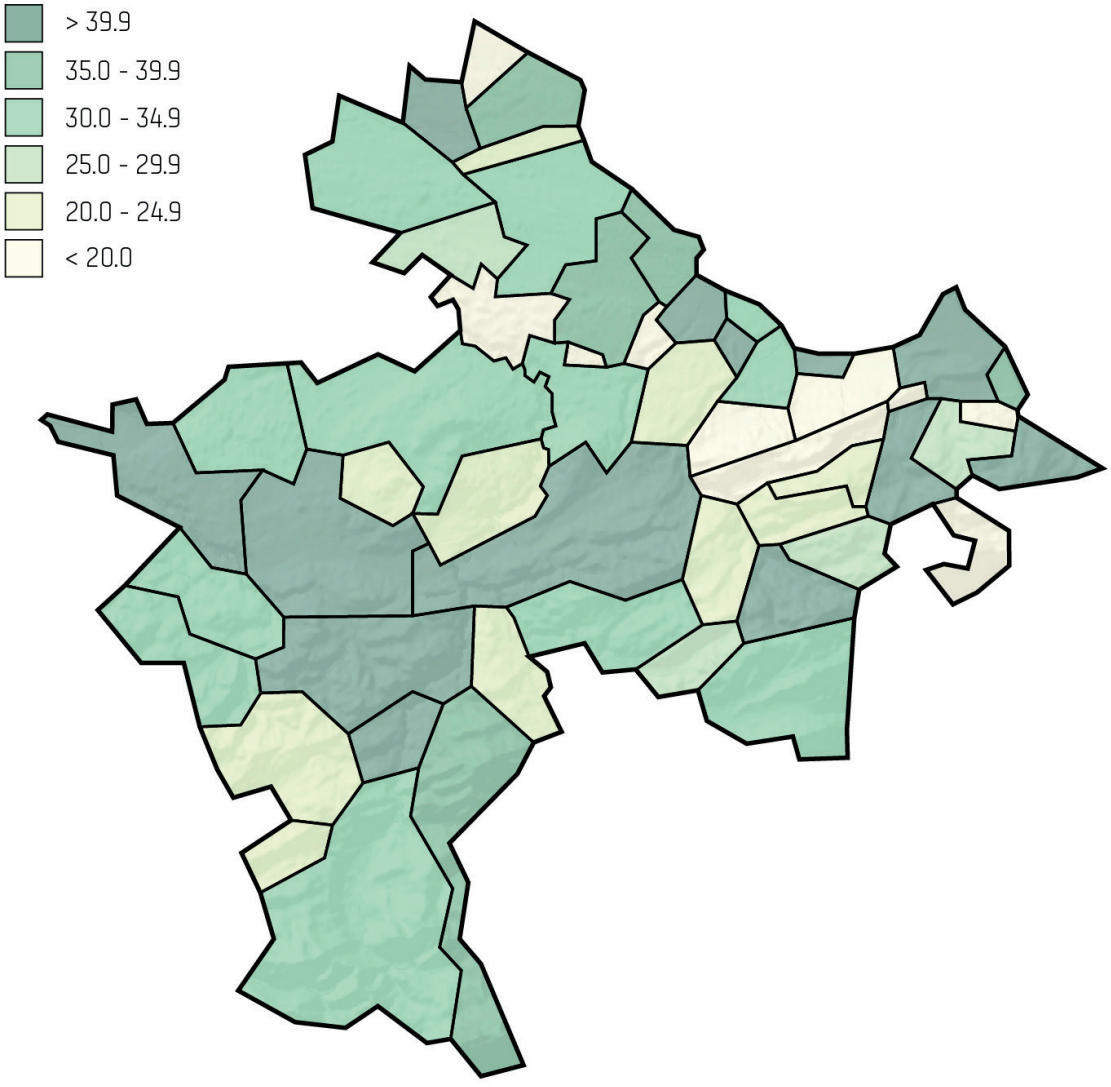


Abb. 12: Beschäftigte pro 100 Einwohner (VZÄ), 2019

BfS-Nr.	Name	2015	2016	2017	2018	2019
8100	Schweiz	47.43	47.20	47.30	47.91	48.11
-	REGIO	48.05	48.50	48.61	48.94	48.55
4461	Amriswil	34.13	34.93	35.01	35.17	34.38
3441	Andwil (SG)	31.36	25.42	22.65	22.35	22.01
4401	Arbon	34.44	35.46	34.30	36.25	36.25
3211	Berg (SG)	13.43	13.25	13.52	13.81	13.16
3021	Bühler	30.52	28.83	31.00	31.48	29.81
3401	Degersheim	34.09	34.77	35.12	33.43	33.05
3212	Eggersriet	12.44	11.57	10.56	9.28	9.96
4411	Egnach	32.89	31.29	31.43	30.59	31.16
3402	Flawil	33.78	33.65	32.97	33.48	31.78
3022	Gais	29.99	29.39	29.53	31.14	31.90
3442	Gaiserwald	20.18	20.00	21.55	22.38	21.58
3213	Goldach	39.13	39.88	40.17	36.46	33.06
3443	Gossau (SG)	58.16	57.95	58.71	58.82	58.75
3031	Grub (AR)	19.77	20.05	20.98	20.39	20.73
3201	Häggenschwil	17.59	17.15	17.46	18.33	18.92
4416	Hefenhofen	45.18	45.36	47.58	45.99	45.87
3032	Heiden	55.00	53.54	53.14	52.53	51.13
3001	Herisau	48.44	49.03	49.57	50.09	49.86
4421	Horn	33.52	34.53	32.22	32.49	32.64
3002	Hundwil	36.12	38.00	37.72	40.28	39.61
3033	Lutzenberg	16.12	16.00	17.26	16.99	17.55
3214	Mörschwil	24.45	25.34	25.00	23.29	23.92
3202	Muolen	26.26	25.30	23.34	26.73	25.25
3422	Niederbüren	31.97	32.10	32.85	33.44	32.69
3424	Oberbüren	55.18	55.48	56.98	56.23	58.04
3034	Rehetobel	22.89	20.70	21.22	22.87	21.41
3035	Reute (AR)	20.95	21.46	19.70	22.02	19.89
3235	Rheineck	38.85	36.91	36.03	38.35	37.67
4431	Roggwil (TG)	36.72	36.36	38.04	40.22	39.71
4436	Romanshorn	40.85	40.28	40.42	40.54	39.60
3215	Rorschach	46.78	43.00	42.46	47.28	46.42
3216	Rorschacherberg	17.36	19.08	20.04	17.83	17.41
4441	Salmsach	21.94	22.29	21.02	21.97	22.21
3003	Schönengrund	21.35	21.38	21.81	22.20	21.02
3004	Schwellbrunn	22.50	22.45	22.50	23.39	24.92
3023	Speicher	19.11	23.57	22.99	23.45	22.16
3203	St. Gallen	79.94	82.08	82.14	82.40	82.34
3005	Stein (AR)	23.81	23.10	23.23	24.98	23.07
3217	Steinach	45.53	44.40	45.83	49.72	48.42
3024	Teufen (AR)	33.50	32.12	32.84	33.23	32.21
3237	Thal	55.19	59.10	59.93	60.35	61.22
3025	Trogen	36.19	37.65	39.88	41.97	41.55
3218	Tübach	48.78	47.46	48.31	45.02	47.64
3219	Untereggen	19.18	17.97	20.28	20.09	18.45
3006	Urnäsch	33.43	34.38	34.60	35.04	31.78
4451	Uttwil	14.67	15.50	14.93	13.31	13.37
3036	Wald (AR)	26.48	25.01	25.27	26.36	26.72
3444	Waldkirch	29.83	30.56	30.59	29.99	30.29
3007	Waldstatt	45.74	46.63	43.26	43.37	42.60
3037	Walzenhausen	44.50	43.44	43.61	45.67	46.22
3204	Wittenbach	29.46	29.86	30.47	30.87	32.54
3038	Wolfhalden	37.08	29.45	28.00	27.67	27.37

Tab. 11: Beschäftigte pro 100 Einwohner (VZÄ), 2015-2019

Grün markiert sind die fünf Gemeinden mit der höchsten Beschäftigungsdichte.

5.2 Arbeitsplatzentwicklung

Die Entwicklung der Anzahl Arbeitsplätze gibt einen Hinweis auf die wirtschaftliche Dynamik der einzelnen Teilräume. Bei der Bestimmung von Vollzeitstellen werden Teilzeitpensen zu theoretischen Vollzeitstellen hochgerechnet.

Zwischen 2015 und 2019 wuchs die Beschäftigtenanzahl in der Schweiz um 0.28% pro Jahr. Auch in der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee nimmt insgesamt die Anzahl Beschäftigter (VZÄ) mit 0.21% pro Jahr zu. Wobei es dennoch viele Gemeinden gibt, die eine Abnahme an Beschäftigten verzeichnen müssen.

Ein Blick auf die Auswertung für die Region zeigt folgendes Bild:

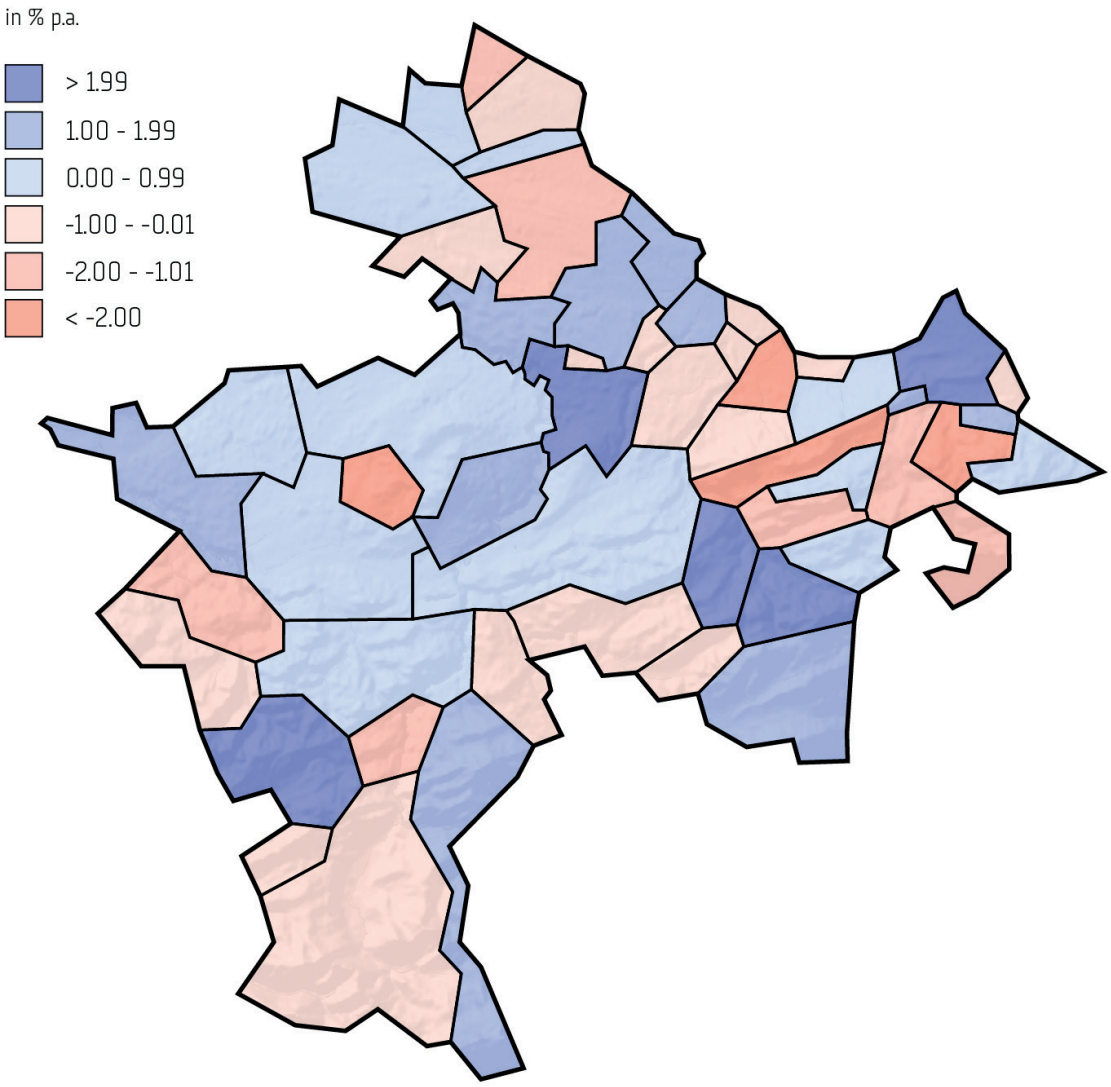


Abb. 13: Veränderung der Anzahl Beschäftigter (VZÄ) in % pro Jahr, 2015-2019

Die beiden Ausserrhoder Gemeinden Speicher (+3.20%) und Trogen (+2.96%) verzeichnen in den Jahren 2015-2019 die grösste Veränderung der Anzahl Beschäftigter. Ebenfalls beachtlich ist die Entwicklung in den Gemeinden Thal (+2.18), Schwellbrunn (+2.15%) und Wittenbach (+2.09%).

BfS-Nr.	Name	2015-2019
8100	Schweiz	0.28%
-	REGIO	0.21%
4461	Amriswil	0.14%
3441	Andwil (SG)	-5.96%
4401	Arbon	1.05%
3211	Berg (SG)	-0.40%
3021	Bühler	-0.47%
3401	Degersheim	-0.61%
3212	Eggersriet	-3.99%
4411	Egnach	-1.06%
3402	Flawil	-1.19%
3022	Gais	1.27%
3442	Gaiserwald	1.38%
3213	Goldach	-3.10%
3443	Gossau (SG)	0.20%
3031	Grub (AR)	0.97%
3201	Häggenschwil	1.52%
4416	Hefenhofen	0.30%
3032	Heiden	-1.41%
3001	Herisau	0.59%
4421	Horn	-0.52%
3002	Hundwil	1.93%
3033	Lutzenberg	1.77%
3214	Mörschwil	-0.43%
3202	Muolen	-0.77%
3422	Niederbüren	0.45%
3424	Oberbüren	1.03%
3034	Rehetobel	-1.29%
3035	Reute (AR)	-1.02%
3235	Rheineck	-0.61%
4431	Roggwil (TG)	1.63%
4436	Romanshorn	-0.61%
3215	Rorschach	-0.16%
3216	Rorschacherberg	0.05%
4441	Salmsach	0.25%
3003	Schönengrund	-0.31%
3004	Schwellbrunn	2.15%
3023	Speicher	3.20%
3203	St. Gallen	0.60%
3005	Stein (AR)	-0.62%
3217	Steinach	1.27%
3024	Teufen (AR)	-0.77%
3237	Thal	2.18%
3025	Trogen	2.96%
3218	Tübach	-0.47%
3219	Untereggen	-0.76%
3006	Urnäsch	-0.99%
4451	Uttwil	-1.78%
3036	Wald (AR)	0.18%
3444	Waldkirch	0.30%
3007	Waldstatt	-1.37%
3037	Walzenhausen	0.77%
3204	Wittenbach	2.09%
3038	Wolfhalden	-5.24%

Tab. 12: Jährliche Veränderung der Anzahl Beschäftigter (VZÄ) in % (2015-2019)

Grün markiert sind die Gemeinden mit einem überdurchschnittlich starken Wachstum an Arbeitsplätzen.

5.3 Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist definiert als der Anteil an Arbeitslosen, die bei einem RAV registriert sind, gemessen an allen Erwerbspersonen. In der Westschweiz ist die Arbeitslosigkeit etwas höher als in der Deutschschweiz. In den Städten herrscht im Vergleich zur Peripherie eine leicht höhere Arbeitslosenquote.

Die Arbeitslosenquote lag 2019 in der Schweiz bei 2.3% und ist in der Region Appenzell AR-St.Gallen Bodensee mit einem Wert von 1.75% tiefer. Seit 2016 ist die Arbeitslosenquote sowohl in der Schweiz als auch in der Region rückläufig. Die Quote ist in den Städten der Region am höchsten. Höchstwerte verzeichnet die Stadt Rorschach mit 3.09%, gefolgt von Arbon (2.37%) und Rheineck (2.37%).

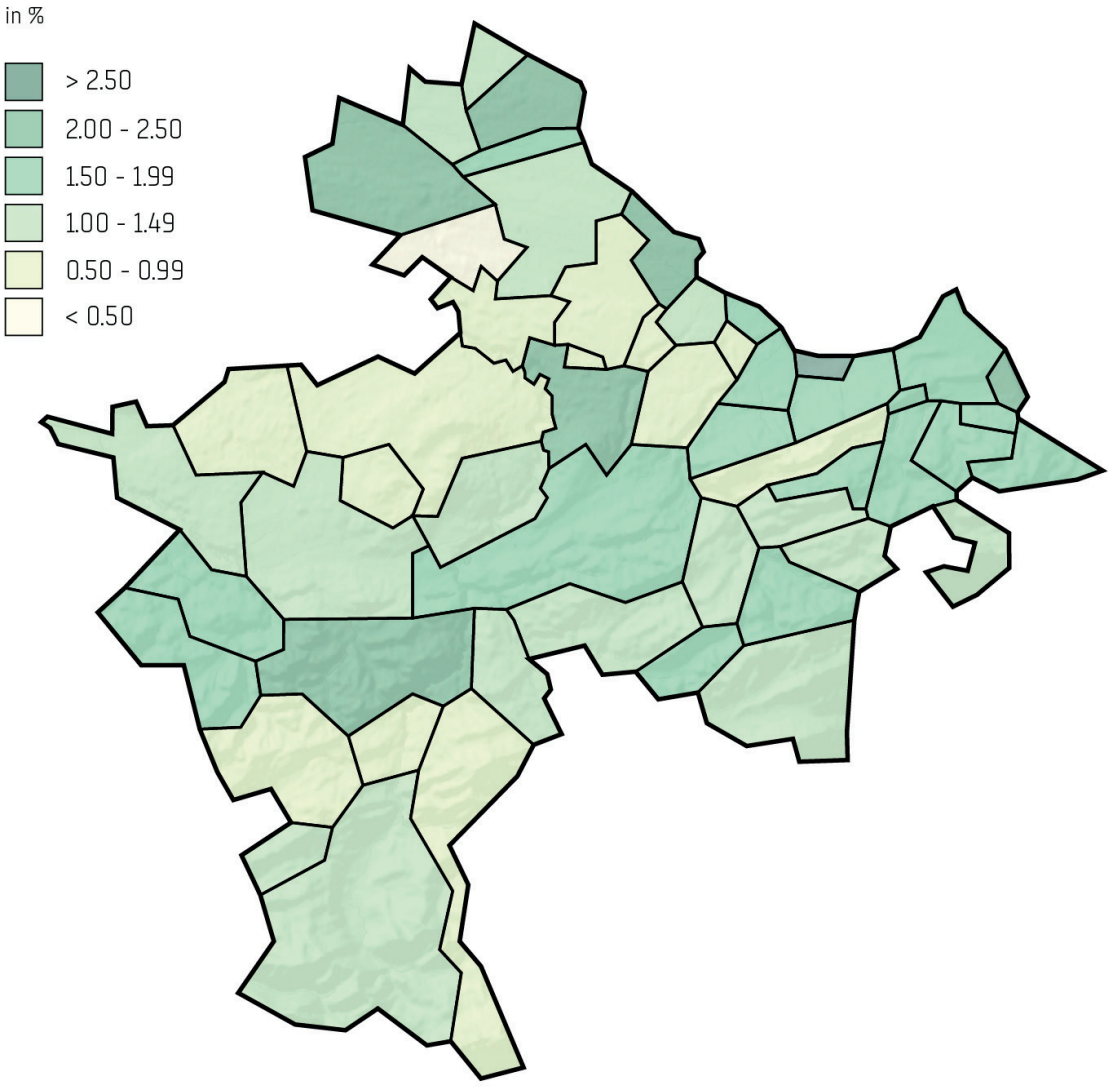


Abb. 14: Arbeitslosenquote 2019, nach Gemeinden

BfS-Nr.	Name	2015	2016	2017	2018	2019
8100	Schweiz	3.20%	3.30%	3.10%	2.50%	2.30%
-	REGIO	2.29%	2.40%	2.23%	1.95%	1.80%
4461	Amriswil	2.19%	2.43%	2.30%	2.20%	2.16%
3441	Andwil (SG)	1.05%	1.24%	1.24%	0.89%	0.55%
4401	Arbon	2.57%	2.77%	2.54%	2.25%	2.37%
3211	Berg (SG)	0.55%	1.63%	1.29%	1.14%	0.91%
3021	Bühler	1.87%	1.87%	2.03%	1.80%	1.84%
3401	Degersheim	2.31%	2.25%	1.73%	1.57%	1.59%
3212	Eggersriet	0.84%	0.98%	1.32%	0.78%	0.79%
4411	Egnach	1.24%	1.43%	1.20%	1.43%	1.25%
3402	Flawil	2.19%	2.27%	2.17%	1.78%	1.67%
3022	Gais	1.55%	1.22%	1.41%	0.89%	1.18%
3442	Gaiserwald	1.75%	1.48%	1.45%	1.27%	1.14%
3213	Goldach	2.04%	2.33%	2.11%	1.77%	1.74%
3443	Gossau (SG)	1.89%	1.85%	1.91%	1.66%	1.49%
3031	Grub (AR)	1.23%	1.02%	1.25%	1.14%	1.62%
3201	Häggenschwil	1.58%	0.94%	1.00%	1.11%	0.77%
4416	Hefenhofen	1.50%	1.03%	1.11%	0.96%	1.03%
3032	Heiden	1.39%	1.79%	1.95%	1.47%	1.78%
3001	Herisau	2.57%	2.53%	2.45%	2.12%	2.22%
4421	Horn	1.56%	2.07%	1.85%	1.66%	1.57%
3002	Hundwil	1.55%	1.53%	1.06%	0.76%	0.84%
3033	Lutzenberg	1.56%	1.51%	2.18%	1.48%	1.95%
3214	Mörschwil	0.75%	0.97%	0.68%	0.77%	0.98%
3202	Muolen	0.38%	1.09%	0.86%	0.74%	0.37%
3422	Niederbüren	0.84%	1.12%	0.93%	0.75%	0.68%
3424	Oberbüren	1.09%	1.26%	1.28%	1.29%	1.46%
3034	Rehetobel	1.61%	1.30%	1.53%	1.04%	1.06%
3035	Reute (AR)	1.65%	2.34%	2.13%	1.84%	1.08%
3235	Rheineck	3.11%	3.16%	2.59%	2.44%	2.37%
4431	Roggwil (TG)	1.18%	1.34%	0.95%	0.92%	0.99%
4436	Romanshorn	2.19%	2.78%	2.42%	2.37%	2.14%
3215	Rorschach	3.76%	4.27%	4.01%	3.35%	3.09%
3216	Rorschacherberg	2.54%	2.51%	2.38%	2.06%	1.84%
4441	Salmsach	2.54%	2.28%	2.03%	1.95%	1.99%
3003	Schönengrund	1.71%	1.88%	1.17%	1.50%	1.27%
3004	Schwellbrunn	0.93%	1.00%	1.05%	0.89%	0.60%
3023	Speicher	1.65%	1.53%	1.34%	1.36%	1.12%
3203	St. Gallen	2.52%	2.58%	2.46%	2.13%	1.91%
3005	Stein (AR)	1.78%	1.21%	0.87%	0.94%	1.23%
3217	Steinach	2.12%	2.18%	2.22%	1.64%	1.39%
3024	Teufen (AR)	1.53%	1.82%	1.27%	1.12%	1.08%
3237	Thal	2.08%	2.34%	1.94%	1.55%	1.54%
3025	Trogen	1.12%	1.13%	1.13%	1.70%	1.63%
3218	Tübach	0.96%	1.43%	0.99%	0.77%	0.76%
3219	Untereggen	0.83%	0.55%	0.41%	0.27%	0.41%
3006	Urnäsch	1.28%	1.21%	1.23%	0.96%	1.27%
4451	Uttwil	1.15%	1.33%	1.61%	1.31%	1.06%
3036	Wald (AR)	1.37%	1.37%	1.21%	1.28%	1.25%
3444	Waldkirch	0.95%	0.92%	0.70%	0.84%	0.89%
3007	Waldstatt	1.51%	1.13%	1.16%	0.84%	0.98%
3037	Walzenhausen	2.52%	2.02%	1.60%	1.44%	1.65%
3204	Wittenbach	2.03%	2.25%	2.19%	2.01%	2.00%
3038	Wolfhalden	1.93%	1.57%	2.33%	1.58%	1.52%

Tab. 13: Arbeitslosenquote 2015-2019, nach Gemeinden

Rot markiert sind die Gemeinden mit der höchsten Arbeitslosenquote.

Die Veränderung der Arbeitslosenquote in einer Zeitreihe und nach Raumtypen gruppiert zeigt, dass die Arbeitslosigkeit in den vier Raumtypen ähnlich verläuft, jedoch in unterschiedlich starker Ausprägung. Die Quote verläuft relativ gleichmässig, in der Tendenz jedoch leicht sinkend.

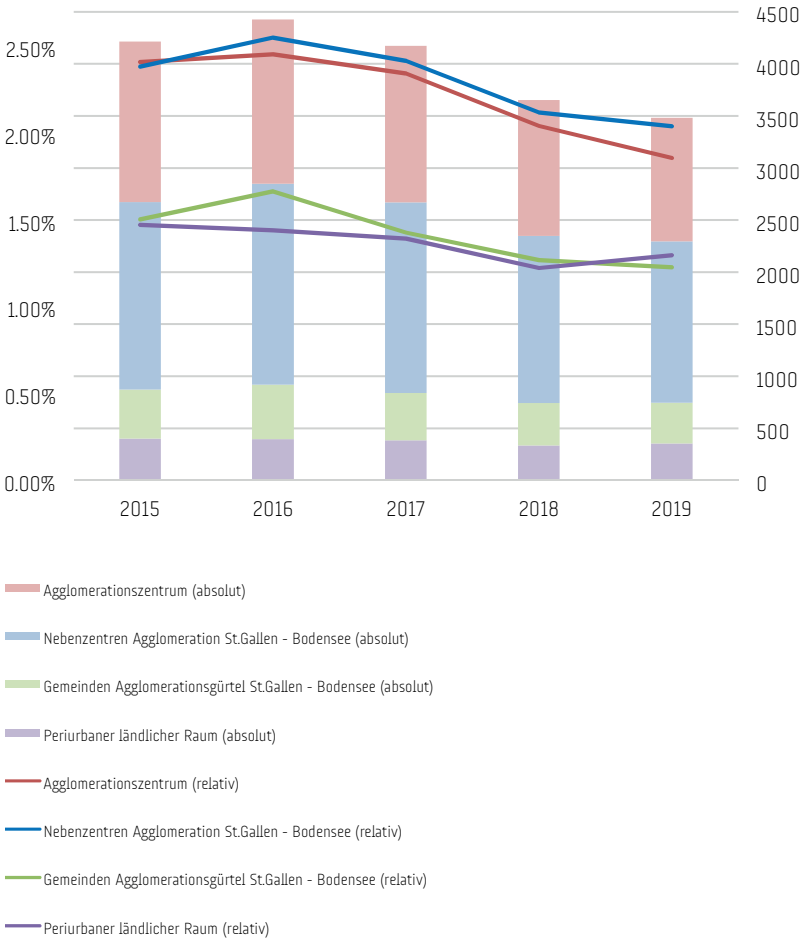


Abb. 15: Entwicklung Arbeitslosenzahlen relativ und absolut 2015-2019, nach Raumtypen

5.4 Bruttoinlandprodukt

Das BIP schweizweit hat sich zwischen 2015 und 2019 um 0.99% pro Jahr gesteigert. Die REGIO-Kantone liegen mit 1.15% (Kanton AR) und 1.09% (Kanton SG) über bzw. mit 0.77% (Kanton TG) unter dem Schweizer Durchschnitt.[5]

Kanton	2015	2016	2017	2018	2019*	2015-2019
Schweiz	81'587	81'860	82'076	84'478	84'803	0.99%
Zürich	100'520	99'761	100'735	104'950	102'861	0.58%
Bern	78'674	77'830	77'397	79'112	80'346	0.53%
Luzern	67'438	67'818	68'300	68'946	69'664	0.83%
Uri	53'756	53'819	52'898	54'529	55'217	0.68%
Schwyz	60'281	60'760	61'169	62'151	63'085	1.16%
Obwalden	65'929	67'099	66'751	67'590	70'327	1.67%
Nidwalden	70'972	69'204	71'521	72'006	71'546	0.20%
Glarus	69'019	68'761	71'731	69'985	72'405	1.23%
Zug	156'261	157'184	156'695	159'514	163'718	1.19%
Freiburg	60'671	59'918	60'394	61'173	61'914	0.51%
Solothurn	67'705	67'198	67'374	68'409	68'846	0.42%
Basel-Stadt	176'503	187'028	197'491	201'046	200'675	3.42%
Basel-Landschaft	71'359	70'802	72'639	73'184	72'929	0.55%
Schaffhausen	88'304	89'669	88'570	91'321	92'280	1.13%
Appenzell A. Rh.	57'209	57'262	57'143	59'036	59'841	1.15%
Appenzell I. Rh.	63'075	63'888	63'221	65'050	65'723	1.05%
St. Gallen	74'314	75'006	75'220	76'248	77'548	1.09%
Graubünden	72'803	73'035	71'771	73'810	75'841	1.04%
Aargau	64'554	64'250	64'195	65'351	65'988	0.56%
Thurgau	61'581	62'110	61'599	62'784	63'481	0.77%
Tessin	86'146	86'029	83'712	87'536	89'248	0.90%
Waadt	70'941	74'317	70'745	74'358	74'182	1.14%
Wallis	54'598	54'242	54'475	56'935	58'060	1.59%
Neuenburg	89'106	87'544	88'733	93'048	94'550	1.53%
Genf	104'037	103'633	106'359	109'637	110'074	1.45%
Jura	64'979	64'808	66'297	69'162	70'383	2.08%

Tab. 14: Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Einwohner und Kanton in Franken * provisorisch

[5] Daten zum BIP sind nur kantonal, jedoch nicht gemeindespezifisch verfügbar.

5.5 Arbeitsproduktivität

Die Arbeitsproduktivität berechnet sich aus dem Verhältnis zwischen dem wirtschaftlichen Output und dem für dessen Produktion benötigten Arbeitsinput. Es herrscht eine hohe Produktivität in den Metropolräumen der Schweiz und eine relativ geringe Produktivität in den Berggebieten der Schweiz.

Die Arbeitsproduktivität hat sich schweizweit zwischen 2015 und 2019 um 0.77% pro Jahr gesteigert. Die REGIO-Kantone liegen mit 1.06% (Kanton AR) und 1.02% (Kanton SG) über bzw. mit 0.71% (Kanton TG) leicht unter dem Schweizer Durchschnitt.[6]

Kanton	2015	2016	2017	2018	2019 *	2015-2019
Schweiz	165'768	167'359	167'633	170'718	170'848	0.77%
Zürich	182'412	182'083	184'322	190'512	186'384	0.54%
Bern	162'545	162'510	161'830	163'953	165'806	0.50%
Luzern	142'305	142'866	143'835	144'248	145'241	0.52%
Uri	140'125	140'807	136'818	138'896	141'931	0.32%
Schwyz	147'566	149'418	148'541	149'590	152'550	0.84%
Obwalden	142'338	145'386	143'222	143'642	149'466	1.25%
Nidwalden	163'144	160'804	163'818	160'907	160'532	-0.40%
Glarus	157'919	158'792	164'516	159'551	163'972	0.96%
Zug	213'968	214'159	212'372	212'865	216'238	0.27%
Freiburg	160'113	159'565	160'129	160'892	162'958	0.44%
Solothurn	161'789	163'838	162'863	164'169	166'161	0.68%
Basel-Stadt	216'597	231'533	246'278	251'665	248'243	3.65%
Basel-Landschaft	167'477	168'321	173'131	173'494	171'805	0.65%
Schaffhausen	193'631	198'827	194'634	199'512	204'287	1.38%
Appenzell A. Rh.	150'765	151'792	150'923	153'642	157'144	1.06%
Appenzell I. Rh.	149'601	150'175	148'885	152'186	155'269	0.95%
St.Gallen	156'831	158'109	157'618	158'880	163'200	1.02%
Graubünden	142'761	142'504	139'192	140'584	144'888	0.37%
Aargau	155'598	155'378	156'576	160'436	162'233	1.07%
Thurgau	155'639	157'236	154'878	157'447	160'049	0.71%
Tessin	157'608	159'297	154'868	155'911	157'796	0.03%
Waadt	152'439	160'647	152'601	158'404	156'379	0.65%
Wallis	133'124	132'865	132'971	136'341	137'768	0.87%
Neuenburg	181'734	183'282	184'071	186'438	188'579	0.94%
Genf	171'381	171'147	174'946	176'788	175'525	0.60%
Jura	136'746	138'562	139'993	141'578	142'665	1.08%

Tab. 15: Bruttowertschöpfung (BWS) pro Vollzeitäquivalent und Kanton in Franken

* provisorisch

[6] Daten zur Arbeitsproduktivität sind nur kantonal, jedoch nicht gemeindespezifisch verfügbar.

6 Glossar

A

Arbeitsplätze
Die Anzahl Arbeitsplätze wird anhand der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) gemessen.

Arbeitsplatzentwicklung
Die Entwicklung der Anzahl Arbeitsplätze in Vollzeitäquivalenten.

B

Beschäftigte
Beschäftigte bezeichnen besetzte Stellen. Als Beschäftigte gelten alle Frauen und Männer, die am Stichtag in einer Arbeitsstätte während mindestens 6 Stunden pro Woche eine Tätigkeit ausüben.

Obwohl sich ihre Bedeutungsfelder stark überschneiden, ist unter den Begriffen „Beschäftigte (besetzte Stellen)" und „Erwerbstätige" nicht dasselbe zu verstehen, kann doch eine erwerbstätige Person mehrere Stellen besetzen. In diesem Fall wird von Mehrfachbeschäftigung gesprochen.[7]

Beschäftigungsdichte
Anzahl Vollzeitäquivalente pro 100 Einwohner.

Beschäftigungsentwicklung

Bei der Beschäftigungsentwicklung wird aufgezeigt, wie viele Arbeitsplätze im Verhältnis zur ständigen Wohnbevölkerung bestehen.

Bruttowertschöpfung pro Arbeitsplatz
Die Bruttowertschöpfung je Arbeitsplatz (in Vollzeitäquivalenten) wird zu laufenden Preisen angegeben. Die Wertschöpfung stellt das Ergebnis wirtschaftlicher Tätigkeit dar und ergibt sich als Differenz des erwirtschafteten Ertrags und den zur Leistungserstellung benötigten Vorleistungen. Sie ist gleichzeitig ein Indikator für Wohlstand, weil sie der Summe aller Einkommen entspricht, die aus wirtschaftlicher Betätigung entstehen.

E

Erwerbspersonen
Als Erwerbspersonen gelten die erwerbstätigen und die erwerbslosen Personen zusammen.

Erwerbstätige
Personen, die während mindestens einer Stunde pro Woche einer produktiven Arbeit nachgehen.

R

Raumtypen
Zur Analyse von Disparitäten zwischen städtischen und ländlichen Gebieten wurden Raumtypen definiert. Basis für die vergleichbaren Raumtypen bildet die vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) ausgearbeitete Problem- und potenzialorientierte Raumtypologie. Die Typologie des ARE klassiert dabei die Gemeinden in die Raumtypen: Agglomeration und isolierte Städte, Periurbaner ländlicher Raum, Peripherer ländlicher Raum, Alpine Tourismuszentren.

S

Ständige Wohnbevölkerung
Zahl der Personen am 31.12. des jeweiligen Jahres. Zur ständigen Wohnbevölkerung werden diejenigen Personen gezählt, deren zivilrechtlicher Wohnsitz in der Regel ganzjährig im betreffenden Gebiet liegt. Bei der ausländischen Bevölkerung werden Niedergelassene, Jahresaufenthalter/-innen sowie deren Familienangehörige berücksichtigt, nicht jedoch Saisonarbeiter, Kurzaufenthalter, Grenzgänger, Touristen und Asylbewerber.

V

Vollzeitäquivalente
Vollzeitäquivalente (VZÄ) sind rechnerische Vollzeitstellen. Bei der Bestimmung von VZÄ werden Teilzeitpensen zu theoretischen Vollzeitstellen hochgerechnet.

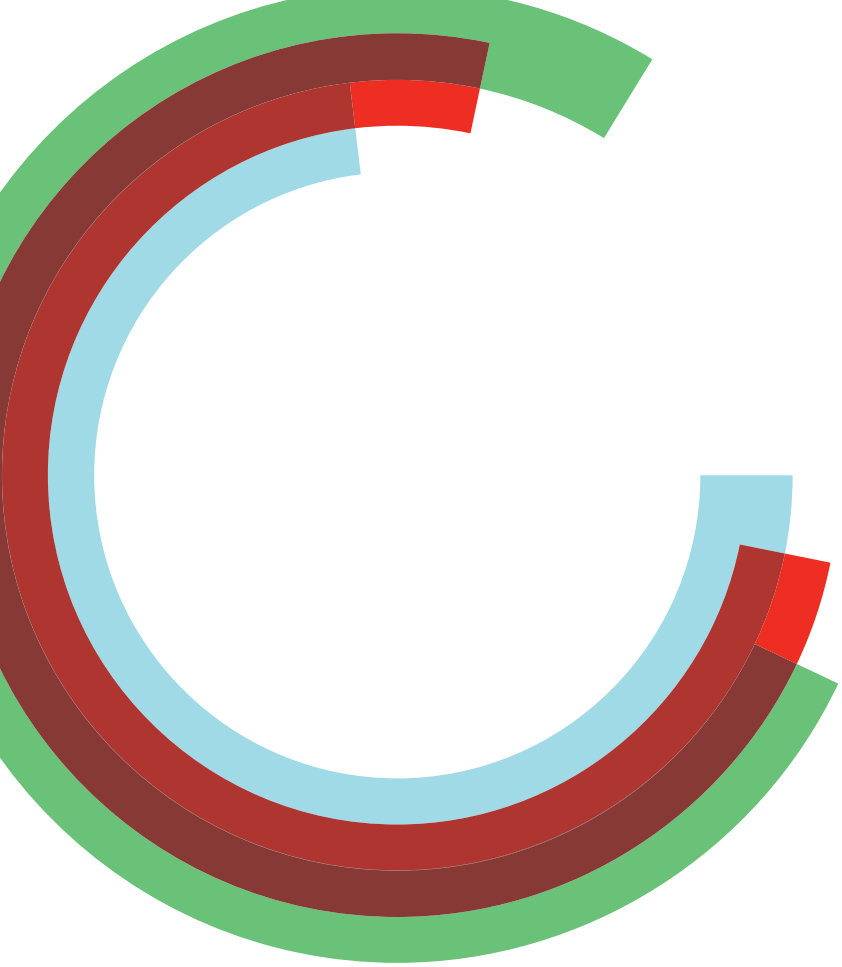
[7] BFS – Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gemeinden der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee 9
Abbildung 2: Jährliches Bevölkerungswachstum in % (2015-2019), nach Gemeinden 10
Abbildung 3: Absolute Wohnbevölkerung, 2015-2019 nach Raumtypen (absolute Zahlen und Wachstum ggü. 2015) 12
Abbildung 4: Anteil Einwohner/-innen über 64 Jahre 2019, nach Gemeinden 14
Abbildung 5: Anteil Einwohner/-innen zwischen 36 und 64 Jahre 2019, nach Gemeinden 16
Abbildung 6: Anteil Einwohner/-innen zwischen 20 und 35 Jahre 2019, nach Gemeinden 18
Abbildung 7: Anteil Einwohner/-innen unter 20 Jahre 2019, nach Gemeinden 20
Abbildung 8: Durchschn. Anteil neu erstellte Wohnungen in % am Gesamtwohnungsbestand 2015 (2015-2019) 22
Abbildung 9: Entwicklung neu erstellte Wohnungen in % am Gesamtwohnungsbestand, nach Raumtypen 24
Abbildung 10: Entwicklung Reineinkommen pro Einwohner/-in der ständigen Wohnbevölkerung, 2018 26
Abbildung 11: Entwicklung reines Einkommen natürlicher Personen pro Kopf 2014-2018, nach Raumtypen 28
Abbildung 12: Beschäftigte pro 100 Einwohner (VZÄ), 2019 29
Abbildung 13: Veränderung der Anzahl Beschäftigter (VZÄ) in % pro Jahr, 2015-2019 31
Abbildung 14: Arbeitslosenquote 2019, nach Gemeinden 33
Abbildung 15: Entwicklung Arbeitslosenzahlen relativ und absolut 2015-2019, nach Raumtypen 35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Die untersuchten Indikatoren 7
Tabelle 2: Jährliches Bevölkerungswachstum in % (2015-2019), nach Gemeinden 11
Tabelle 3: Entwicklung ständige Wohnbevölkerung nach Gemeinden 2015-2019, absolute Zahlen 13
Tabelle 4: Entwicklung Anteil Einwohner/-innen über 64 Jahre in %, nach Gemeinden 15
Tabelle 5: Entwicklung Anteil Einwohner/-innen zwischen 36 und 64 Jahre in %, nach Gemeinden 17
Tabelle 6: Entwicklung Anteil Einwohner/-innen zwischen 20 und 35 Jahre in %, nach Gemeinden 19
Tabelle 7: Entwicklung Anteil Einwohner/-innen unter 20 Jahren in %, nach Gemeinden 21
Tabelle 8: Entwicklung Anteil neu erstellter Wohnungen in % am Gesamtwohnungsbestandes 2015-2019 23
Tabelle 9: Entwicklung Leerwohnungsziffer in % am Gesamtwohnungsbestand 2015-2019 25
Tabelle 10: Entwicklung Reineinkommen pro Einwohner/-in der ständigen Wohnbevölkerung 2014-2018 27
Tabelle 11: Beschäftigte pro 100 Einwohner (VZÄ), 2015-2019 30
Tabelle 12: Jährliche Veränderung der Anzahl Beschäftigter (VZÄ) in % (2015-2019) 32
Tabelle 13: Arbeitslosenquote, 2015-2019 nach Gemeinden 34
Tabelle 14: Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Einwohner und Kanton in Franken 36
Tabelle 15: Bruttowertschöpfung (BWS) pro Vollzeitäquivalent und Kanton in Franken 37



REGIO

APPENZELL AR — ST.GALLEN — BODENSEE

Geschäftsstelle
Blumenbergplatz 1
CH-9000 St.Gallen

Telefon 071 227 40 70
info@regio-stgallen.ch
www.regio-stgallen.ch